

HAWK

plus

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-

HANDBUCH

WINTERSEMESTER

Zusätzliches Wissen weist den Weg

2022/23

The background features a series of horizontal stripes in various shades of blue, purple, red, orange, and yellow. Overlaid on these stripes are several semi-transparent arrows pointing to the right and plus signs (+) in various colors and sizes. The overall aesthetic is modern and dynamic.

ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN	1
Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten	2

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung	3
Anmeldeschluss	3
Verbindlichkeit der Anmeldung	3
Anrechenbarkeit	4
Wiederholung nicht bestandener Prüfungen	4
Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation	4
Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP	5

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das gesamte IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Das IPS ist verpflichtender Bestandteil in allen Bachelor-Studiengängen an der HAWK mit zwei Lehrveranstaltungen, dem sogenannten „IPS-Modul“. Jede (wenige Ausnahmen) Lehrveranstaltung umfasst 2 Semesterwochenstunden (= 30 Unterrichtsstunden). Es werden 3 Credits mit erfolgreicher Prüfung erworben.

Sie können frei aus **sieben Profildbereichen** wählen:

- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

Mit diesem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung IPS, Dr. Silke Neumeyer.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Hildesheim: Kora Schnieders

kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108.

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Göttingen: Dr. Silke Neumeyer

silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461

Ansprechpartnerin am HAWK-Standort Holzminden: Caroline Maas

caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Rosemarie Kalka

rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten

roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676

Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch: Michael Laub

michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

Anmeldung

Das Programm ist ab dem 26.09.2022 online. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Wintersemesters 2022/23 erfolgt über Stud.IP. Sie ist ab dem 04.10.2022 um 18 Uhr möglich (bitte beachten Sie die gestaffelten Anmeldefenster nach Profildbereichen!).

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein **Zertifikat** nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

Teilnahmebegrenzungen/Vorzeitige Eintragung

Bei teilnahmebegrenzten Veranstaltungen werden die Plätze (bis auf wenige Ausnahmen) in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Studierende*n pro Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte zwischen dem 26.09. und 30.09.2022 eine E-Mail an nicole.hildebrand@hawk.de mit Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder im Familienservice am Gleichstellungsbüro, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages. **Danach werden die Veranstaltungen in Stud.IP geschlossen.** Nachträgliche Anmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, dazu wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrenden.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie drei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab zwei Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach

dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung HAWK plus austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Anrechenbarkeit

Jede IPS-Veranstaltung hat (i.d.R.) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und wird mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet. In den BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung.*

Bitte beachten Sie auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS!

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.

Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

In Stud.IP ist das IPS-Programm in folgende Kategorien einsortiert:

Präsenzveranstaltungen sind den HAWK-Standorten zugewiesen: Hildesheim, Holzminden, Göttingen (Kürzel in der Veranstaltungsnummer HI, HOL, GÖ). Hier finden Sie auch die Veranstaltungen, die Präsenz- UND online-Termine haben (Kürzel ON/HI, ON/HOL, ON/GÖ).

Zudem gibt es **Präsenzveranstaltungen** an externen Veranstaltungsorten. (Kürzel in der Veranstaltungsnummer EX).

Lehrveranstaltung, die **ausschließlich online-Termine** haben, sind der Kategorie online zugeordnet (Kürzel ON).

Hybride Lehrveranstaltung finden Sie unter hybrid. Diese LV findet an einem Standort in Präsenz in einem Raum mit Hybrid-Ausstattung, so dass sich Studierende der anderen Standorte online dazuschalten können. (Kürzel HYB).

Online

Hildesheim

Holzminden

Göttingen

neue Veranstaltungen

Unternehmerisches Denken und Handeln

Arbeiten in Agenturen: Von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing
Blockchain und NFT's: Ein Überblick und Fallstudien im Metaverse
Design your business – Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln
Einführung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement - Stressfreier leben im Beruf
Entrepreneurship I: Seminar: Design Thinking & Business Model Generation
Entrepreneurship II: Seminar: Business Case Erstellung
Entrepreneurship III: (Online-)Marketing & Sales: Erfolgreich verkaufen
Entscheidungen richtig treffen
Erfolgreich Managen im Ausland
Fit@work – Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte
Fundraising für Start-ups
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen
Grundlagen des Projektmanagements
Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen
Gründung: Business Modelling
Gründung: Trends und Instrumente in der Gründungsförderung
Gründung: Von der Idee zum digitalen Prototypen
Gründung: Winter School
Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up 1
Gründungsvorhaben studentische Beratung für Klimaneutralität Teil 1 (Teil 2 im SoSe 2023)
Gründungsvorhaben: Maker Faire im Bildungswesen in Kooperation mit Medienunternehmen Heise (Teil 1) - Konzeptionierung
Internationales Wirtschaftsrecht: Risiken, Vertragsverhandlungen, Planbarkeit
Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)
Neue Geschäftsmodelle der Logistik
Non-Profit Management - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen
Ohne Moos nix los - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf
Ökonomie trifft Gemeinwohl – Praxisprojekt Nachhaltigkeitsbewertung nach der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)
Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz
Qualitätsmanagement
Recht des geistigen Eigentums - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung
Ringvorlesung: Gründende, Unternehmer*innen und Kapitalgeber*innen stellen sich vor

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten
TOPSIM - People Management - Learning Business by Doing Business
Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz
Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung
Vermögensanlage in Wertpapieren
Wandel in Unternehmen gestalten - TOPSIM Change Management (Planspiel)
Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Welt - Probleme, Visionen, Wege

Führung

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen
Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung garniert mit den Grundlagen gelingender Führung
Das erste Mal Chef*in – Grundlagen der Personalführung
Produktive Fehler – Eine Frage der Führung

Welt im digitalen Wandel

Access/SQL – Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data
Barrierearm und inklusiv - Kennenlernen einer effizienten, digitalen, leicht bedienbaren Lernplattform und ihre Anwendung
Datenauswertung mit Tableau für Einsteiger
Dezentrale Teams – Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit
Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python, Kurs A&B
Einführung in MATLAB
Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python
Information made beautiful and easy - analog und digital
Maschinelles Lernen und Deep Learning mit Python
Remote arbeiten in Teams - vorbereitet auf die Arbeitswelt von heute
User Experience- und User Interface-Design Basics

Kommunikations- und Individualkompetenzen

A Woman´s Place is Everywhere -Bewerbungstraining und Empowerment für internationale Studentinnen (online) mit individuellem Einzelcoaching (HeadStart)
Authentisch präsentieren – Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
Authentisch präsentieren – Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
Berufseinstieg: Interkulturelle Kompetenzen im Beruf / nur für Internationale Studierende (HeadStart)
Darstellen und Präsentieren, Kurs A&B
Die ersten 100 Tage im Beruf
Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt – Bewerbung mit internationalen Biografien Projekt ("HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende")
FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Innovation entwickeln mit Design Thinking
Interkulturalität in Studium und Alltag
Konfliktlösung durch Mediation
Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen
Präsentation und Ausdruck, Kurs A&B
Präsentationswerkstatt
Präsentationswerkstatt Thesis
Schauspiel und Kreativität (Teil 1 Basis)
Selbstsicher auftreten und professionell kommunizieren
Sprechtraining und Stimmbildung – sich im Alltag Gehör verschaffen
Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Non-Profit und Start-Up
Von Erfahrungen profitieren - Netzwerken für den Berufseinstieg (präsenz & online)(Projekt "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende")
Wertschätzende Kommunikation
Wertschätzende Kommunikation
Zielgerichtete und professionelle Moderation
Zukunft starten: Biographische, interkulturelle, interdisziplinäre Potenziale nutzen

Gesellschaftliche Verantwortung

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)
Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)
Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)
Blue Engineering – Nachhaltigkeit im Ingenieurwesen didaktisch klug vermitteln
Die schöne, schwere Kunst des klaren Denkens – Warum Logik gut, aber nicht alles ist
Ehrenamtliches Engagement
Entwicklung global betrachtet - Perspektiven für Gerechtigkeit u. nachhaltige Lebensstile
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis – Kernkompetenzen für den Beruf, Kurs A&B
Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern, Kurs A&B
Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future
Intercultural Training
Interkulturelles Training
Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte
Nachhaltigkeitskommunikation in Theorie und Praxis am Beispiel Design
Planetary Health – Umweltschutz ist Gesundheitsschutz... Was kann ich beitragen?
Projektwerkstatt Online-Event: Nachhaltige Entwicklung - wo sind die Wege?
Qualifikation von Studierendenvertreter*innen an der HAWK (2-semesterige Veranstaltung)
Ringvorlesung: Deutschland querbeet - aktuelle Themen zu Gesellschaft, Politik und Kultur
Sterben, Tod und Trauer – was geht mich das an?
Sterben, Tod und Trauer – was geht mich das an?
Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK GÖ
Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK HI
Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK HO

Spezifische Professionalisierung

Digitales Publizieren mit LaTeX
HiGHmeducation: Teilnahme an Medizinische Informatik Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen
Menschen zeichnen
Paula Tobias' Gärten II. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023
Portfolios professionell erstellen, Kurs A&B
Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita
Transkulturelle Kommunikation – Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache
Zeichnen

Sprachen

Arabisch (4 SWS / 6 Credits)

Arabisch A1.1
Arabisch A1.1
Arabisch A1.2

Chinesisch (2 SWS / 4 Credits)

Chinesisch A1.1 (online an VHS)

Dänisch (2 SWS / 4 Credits)

Dänisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Englisch (2 SWS / 3 Credits)

Englisch: Advanced Communication in English C1/C2: Case Studies in Ethics
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Reading and Discussion
Englisch: Business English B2
Englisch: Communicating at Work B2
Englisch: Composition Skills B1.2/B2.1
Englisch: Conversational English B1/B2
Englisch: Listening and Speaking Skills B1.2/B2.1
Englisch: Training for the Job Interview Process
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1
Englisch: University English B2.2

Italienisch (2 SWS / 3 Credits)

Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)
Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)
Italienisch A1.3 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)
Italienisch A2 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Japanisch (2 SWS / 4 Credits)

Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Spanisch (4 SWS / 6 Credits)

Spanisch A1
Spanisch A1
Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design
Spanisch A2
Spanisch A2
Spanisch B1.1
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen
Spanisch in Lateinamerika und Spanien A2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Türkisch (4 SWS / 6 Credits)

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln
Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln

Arbeiten in Agenturen: von modernen Arbeitsstrukturen über Projektmanagement bis hin zum guten Briefing

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Svenja Bartholl		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Wie sieht es eigentlich aus, wenn ein Unternehmen kollegial geführt wird und moderne Arbeitsstrukturen den Alltag bestimmen?</p> <p>Was macht eine Projektmanagerin im Bereich Marketing und wie funktioniert eine gute Selbstorganisation?</p> <p>Gemeinsam werden wir eine Antwort auf diese Fragen finden.</p> <p>Außerdem sprechen wir über eines der wichtigsten Werkzeuge, um zielgerichtet und treffsicher zu arbeiten: Das Briefing.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Seminar, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die sich für moderne Arbeitsstrukturen in Agenturen interessieren, sich besser organisieren sowie den Marketing-Arbeitsalltag kennenlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Projektaufgabe (Einzelleistung), welche es über die gesamte Kurszeit zu bearbeiten gilt. Abgabeform: PDF		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen der Arbeitsstruktur "New Work" und wie sie in Agenturen Anwendung findet- Unterschiedlicher Agenturformen vergleichen- Beschreibung des Aufgabengebietes einer Projektmanager*in im Marketing- Kennenlernen von Fakten im Bereich des Sexismus am Arbeitsplatz und Erarbeitung von Maßnahmen- Diskutieren über die eigene Selbstorganisation und Anwenden theoretischer Ansätze in der Praxis- Briefing modellieren		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">-Kennenlernen, Agenturalldag verstehen, Aufgaben eines/r Projektmanager*in-New Work - Was ist das und wozu ist das gut?-Sexismus am Arbeitsplatz - Maßnahmen der Arbeitgeber-Wie organisiere ich mich besser?-Briefing - Wieso überhaupt und wo kann es mir helfen?		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Blockchain und NFTs: Ein Überblick und Fallstudien im Metaverse

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Moritz Stumpf		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung werden wir einen Überblick über die Themen Metaverse und Blockchain geben und einen eigenen NFT erstellen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung/ Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für neue Anwendungsfelder von Blockchain und NFTs in unterschiedlichen Bereichen.- Aufzeigen von Tätigkeitsfeldern in den entsprechenden Bereichen- Die Entwicklung eines eigenen NFTs- Kritische Reflexion des Web3		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick: Blockchain, Kryptowährungen, Non-Fungible-Token (NFT) und NFT-Marktplätze- Zahlen, Daten und Fakten zum Web3- Anwendungsfelder von NFTs in unterschiedlichen Bereichen (Kunst, Sport, Musik und Unternehmen)- Vorstellung der wichtigsten NFT-Projekte und -künstler.- Die ersten Schritte ins Metaverse- Entwicklung eines eigenen NFTs- Ein Blick in die Zukunft: Chancen und Risiken		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neue, agile Lösungen für unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und Laloux's Vision evolutionärer Organisationen designen wir Prototypen für visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Projektarbeit im Team, 80% Anwesenheitspflicht!- Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit- Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign- Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt- Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierte und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens		
Inhalt und Gliederung	<p>I. Theorie/Input</p> <ul style="list-style-type: none">- Gesellschaftliche Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen- Einführung agile Organisationsentwicklung- Einführung Methodenansatz Service Design, Human Centered Design- Der Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen- Mindset/Haltung des agilen Arbeitens <p>II. Praxis (Schwerpunkt des Kurs)</p> <ul style="list-style-type: none">- Praxisbeispiele Service Design- Übungen zu kreativem Arbeiten- Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Designs (Personaentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung Prototyping, Elevator Pitch) sowie Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement - Stressfreier leben im Beruf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die sich für das Thema Stressmanagement und Gesundheit im Beruf interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Voraussetzungen		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none">- können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern- können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedingungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen- sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements- Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress- zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur- Praxisberichte- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit- Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements- Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship I: Design Thinking und Business Model Generation

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Entwicklung eines Geschäftsmodells- Verwendung von Design Thinking-Methoden- Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field- Erstellung eines professionellen Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen.</p> <p>Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship II: Business Case Erstellung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages; Prof. Dr. Russmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases- Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen- Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation- Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzaahlen		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen.</p> <p>Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln.</p> <p>Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung.</p> <p>Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsentation der ermittelten Finanzaahlen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship III: (Online-)Marketing & Sales: Erfolgreich verkaufen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings- Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt- Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet- Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit)- Relevanz moderner Vertriebsmechanismen		
Inhalt und Gliederung	<p>In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt.</p> <p>Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet.</p> <p>Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle.</p> <p>Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt.</p> <p>Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entscheidungen richtig treffen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stephan Pust		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen im Beruf wird vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität zu einer wichtigen Schlüsselressource. In diesem Seminar werden wesentliche theoretische Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie vermittelt und praktische Werkzeuge erprobt, um Entscheidungen sicher treffen zu können. Dabei wird die Rolle der Persönlichkeit für das Entscheidungsverhalten betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihre Entscheidungskompetenzen ausbauen und reflektieren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (min. 75%)/ aktive Teilnahme / häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lernveranstaltung kennen die Studierenden theoretische Grundlagen des Entscheidens und sind praktisch in der Lage, typische Entscheidungsprobleme zu identifizieren und Stolperfallen zu vermeiden, klar strukturierte Entscheidungsprozesse anzuwenden und passende Methoden und Werkzeuge auszuwählen, um auch in komplexen beruflichen Entscheidungssituationen, Entscheidungen sicher treffen zu können.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">-Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie-Individual- und Gruppenentscheidungen-Gefühle und Entscheidungen-Mehrstufige Entscheidungsprozesse-Persönlichkeit und Entscheidungsverhalten-Methoden & Werkzeuge für sichere Entscheidungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Erfolgreich managen im Ausland

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Nicole Späth M.A., Kauffrau & Kulturwissenschaftlerin		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erfolgreich Managen im Ausland erfordert mehr als Englischkenntnisse und Business-Knigge, denn auch Arbeitsweisen, Verhandlungs- und Führungsstile können variieren. Das Training steigert die Interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende auf das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten finden im Wechsel statt, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Präsentationen, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen		
Zielgruppe	Studierende, die ein Auslandspraktikum planen oder nach dem Studium in einem internationalen Arbeitsumfeld arbeiten werden.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Unternehmenspräsentation (ca. 15 Minuten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Training steigert die interkulturelle Kompetenz und bereitet Studierende für das Arbeiten im bzw. mit dem Ausland vor: <ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen (Arbeits-)Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen für interkulturelle Situationen in der internationalen Arbeitswelt		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur, Interkulturelle Kommunikation und Kulturstandards- Führungsdimensionen- Diversity Management und multinationale Teamarbeit- Simulation einer Verhandlung- Internationalisierungsstrategien in profit- und non-profit-Organisationen- Konfliktmanagemen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

fit@work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV will Studierende motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im BGM wahrzunehmen und umzusetzen. Es werden Einblicke in gesundheitsfördernde und -schädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und -prozesse ausgerichtet werden können. Eine optimale Umsetzung wird anhand von Führungsstilen und Kommunikationsmodellen beispielhaft vermittelt. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wie Arbeitgebende u. Arbeitnehmende Gesundheit in den Fokus rücken u. gesünder Arbeiten können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Blockveranstaltung (Wochenende)		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Führungskräfte Verantwortung für Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Gruppen- oder Einzelpräsentation in der Blockveranstaltung oder Hausarbeit; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für Führungskräfte) in der BGM erklären und darstellen können• Möglichkeiten einer wertschätzende Führungskultur kennen und umsetzen können• Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können• Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können• Stressmanagement, Zeitmanagement, Kommunikationsmodelle und Führungsstile bewerten und in den betrieblichen, gesundheitsfördernden Kontext stellen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen)• Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements• Einblick in betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten• Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen• Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen implementieren und reflektieren		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fundraising für Start-ups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie das Fundraising von Start-ups funktioniert. In interaktiven Übungen erlernen die Studierenden und Gründenden an den eigenen Ideen Inhalte in den Bereichen Pitch, Fundraising und Finanzierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende und Gründende, die eine Geschäftsidee haben und sich mit dem Thema Finanzierung beschäftigen (insbesondere Studierende/ Gründende, die das Gründungsstipendium der NBank bekommen haben).		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung und eine eigene Gründungsidee.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Pitch oder Fundraisingstrategie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Thema Fundraising- Einführung und Überblick über die Themen Eigenkapitalfinanzierung, Elevator Pitch, Finanzplan, Investoren und Beteiligungen.- Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagenwissen- Pitch Deck und Pitch- Finanzplanung und Finanzplan- Fundraising Strategie- Investorenliste und Ansprache- Beteiligungsverhandlungen- Due Diligence- Beteiligungsverträge		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen- identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten- sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen- können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen- kennen Ansätze, wie sie eine mitarbeiterorientierte Führungskultur etablieren können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswirkungen von Fairness und Gerechtigkeit auf Gesundheit und Leistung- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements- Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells- Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur- Fallanalyse in Gruppenarbeit- Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit- Einführung in die PSI-Theorie (Persönlichkeitstheorie)- Möglichkeit zur Durchführung einer Persönlichkeitsdiagnostik		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Grundlagen des Projektmanagements

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl.-Ing. Dieter Beckötter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	PM-Kenntnisse werden in der Wirtschaft als Basiswissen vorausgesetzt. Über 20 % der Wertschöpfung werden in Deutschl. mit Projekten erwirtschaftet. Theoretischen Grundlagen für erfolgreiches Projektmanagement u. alle Phasen eines Projektes werden behandelt, d. Praxisbeispiele u. Übungen ergänzt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Aufbau/Ausbau ihrer Projektmanagementkenntnisse		
Teilnahmevoraussetzung	Keine Vorkenntnisse nötig, aber Interesse am Thema und aktive Mitarbeit erforderlich		
Prüfungsleistung	Lehrveranstaltungsbegleitendes Referat, Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage alle wesentlichen Abläufe, Methoden, Tools des Projektmanagements zu identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage diese darzustellen und anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Behandelt werden folgende Themenblöcke:</p> <p>Projektphasen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Initialisierung (Wie setze ich ein Projekt auf?)- Projektorganisation / Team-Entwicklung (Wie bekomme ich ein starkes Team?)- Projektplanung (Wie plane ich mein Projekt richtig?)- Projektdurchführung (Wo stehen wir im Zeitplan, wann sind wir fertig? Wie viel wird das Projekt wirklich kosten?)- Projektabschluss (Was habe ich hier zu beachten?) <p>Neben diesen Basisinhalten werden Spezialthemen aufgegriffen wie:</p> <ul style="list-style-type: none">- Troubled Projects (Was ist bei der Elbphilharmonie falsch gelaufen?)- Change- und Claim-Management (Wie gehe ich mit Änderungen um?)- Internationale Projekte (Was ist dort zu beachten?)- Agile Projektmanagement (Der neue Trend im Bereich PM, was ist daran neu?)- Karriere / Ausbildung von Projektleitern (Wie macht IBM das? Was wird erwartet?)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung von Klein- und Nebenerwerbsunternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Frank Wolter (Jurist, Unternehmensberater)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden die grundlegenden betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte der Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbsunternehmens in Theorie und Praxis dargestellt. Ziel der LV ist u.a., dass die Teilnehmenden einen Business-Plan erstellen können.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Workshop mit praktischen Übungen		
Zielgruppe	Studierende, die eine (nebenberufliche) Selbstständigkeit erwägen bzw. eine solche bereits konkret planen		
Teilnahmevoraussetzung	Grundsätzliche Affinität zu einer (nebenberuflichen) Selbstständigkeit, Interesse am Unternehmerischen Denken und Handeln		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Anwesenheit, Hausarbeit in Form eines Businessplans zu einer tatsächlich geplanten oder fiktiven Gründung eines Klein- oder Nebenerwerbs-Unternehmens		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung für die Rahmenbedingungen einer (neben-beruflichen) Selbstständigkeit• Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Unternehmensplanung und Unternehmensführung• Erstellung eines Business-Plans		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Rahmenbedingungen (Standort, Rechtsform, Gründungsmotivation etc.)• Geschäftsvorhaben (Produkte/Dienstleistungen, Personalbedarf etc.)• Gründer/innen-Persönlichkeit (wünschenswerte Hard- und SoftSkills)• Markt und Mitbewerber (Zielgruppen, Mitbewerbersituation, Marktchancen-Analyse etc.)• Marketing (Markteintritts-Marketing und laufendes Marketing)• Betriebswirtschaftliche Planung / Finanzplanung (Kapitalbedarf, Preiskalkulation, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung, Finanzierungsmöglichkeiten etc.)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Busniessplan, insb. Zahlenteil & Kapitalbedarfplan, Coaching		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Business Modelling- Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle- Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung- Entwicklung eines Geschäftsmodells- Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas- Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen- Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni mit Geschäftsidee und der Notwendigkeit der Fördermittelakquise		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Identifizierung und Ausführung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragsstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme- richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern- Konkretisierung der Gründungsidee und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Überblick über einschlägige Förderprogramme- Umgang mit Förderrichtlinien- Antragstaktik- Entwicklung zielführender Argumentationsgänge- Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Mag. Jasper Kühn/ Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen. Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten. Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung eigener Ideen. --> Herangehensweise? Entwicklung von Prototypen / MVPs. --> Clickdummy --> Produkt --> virtuelles Produkt Iteration - Fehleranalyse --> Tests am Kunden --> Optimierung --> Test am Kunden Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Winterschool

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden arbeiten konkret an ihren Geschäftsideen. Die Gründenden erstellen und präsentieren ihren Business Case, der dann bei Wettbewerben eingereicht und für Stipendien genutzt werden kann.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die eine konkrete Geschäftsidee haben und ein Unternehmen gründen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Eine eigene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation (Pitch) oder Business Case		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die wichtigsten Bausteine eines Businessplans- Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Unternehmensgründung, Finanzierungsstrategie, Marketingkonzept, Fördermöglichkeiten und Investoren-Pitch- Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Gründungswissen- Überblick: Business Model Canvas- Die wichtigsten Schritte zur Unternehmensgründung- Erstellung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes- Inhalte und Aufbau eines Pitches- Entwicklung einer Road Map- Praxisbeispiele- Fördermöglichkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsmanagement: Von der Idee zum Start-up I

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das Thema Unternehmensgründung. Die Inhalte werden anschaulich anhand von Praxisbeispielen vermittelt. Die Studierenden können auch ihre eigenen Ideen einbringen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation oder Seminararbeit Erstellen eines Businessplans Präsentation der Geschäftsidee vor einer Jury		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Einführung in das Thema Unternehmensgründung - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Ideenfindung, Geschäftsmodell, Business Model Canvas, Fördermöglichkeiten und Präsentation. - Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagenwissen - Die erfolgreichen Schritte zur Gründung eines Unternehmens - Ideenfindung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Überblick: Business Model Canvas - Praxisbeispiele - Fördermöglichkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsvorhaben studentische Beratung für Klimaneutralität (Teil 1)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages, Prof. Dr. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung geht es darum, ein Geschäftsmodell und eine Roadmap für die Gründung einer studentischen Beratung für Klimaneutralität zu entwickeln. Demnach muss die Dienstleistung umschrieben, der Markt und die Kunden definiert sowie das Ertragsmodell entwickelt werden. Des Weiteren sind die Organisationsform und die Umsetzungsschritte zu erarbeiten. Im Folgesemester folgen im Teil 2 darauf aufbauend die Validierung der Dienstleistung und die tatsächliche Gründung der Beratung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Gastvorträge		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen der Dimensionen sowie Ausgestaltung von Geschäftsmodellen- Verständnis von Beratungsansätzen- Anwendung von Design Thinking-Methoden- Erwerb methodischer Kompetenzen zur Nutzung von Instrumenten wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field Analysis- Erwerb fachlicher Kompetenzen bei inhaltlichen Themen wie z. B. Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases- Beurteilung von Gesellschaftsformen- Erstellung eines professionellen Pitch Decks und Stärkung der Präsentationskompetenz		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft- Grundlagen Unternehmensberatung und Beratung zur Klimaneutralität- Methoden zur Geschäftsmodellentwicklung- Analyse der Zielgruppen und deren Anforderungen- Durchführung einer Umfeldanalyse (vorhandene Lösungen am Markt, Wettbewerb)- Entwicklung eines Service-Portfolios samt Preismodell- Entwicklung Leitbild, Brand- Gesellschaftsformen- Gründungsprozess		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungsvorhaben: Maker Faire im Bildungswesen in Kooperation mit Medienunternehmen Heise (Teil 1) - Konzentrierung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung geht es darum, ein Geschäftsmodell und eine Roadmap für die Gründung einer Veranstaltungreihe samt Inhalten der Maker Faire für Bildungseinrichtungen zu entwickeln. Demnach muss die Dienstleistung umschrieben, der Markt und die Kunden definiert sowie das Ertragsmodell entwickelt werden. Des Weiteren sind die Organisationsform und die Umsetzungsschritte zu erarbeiten. Im Folgesemester folgen im Teil 2 darauf aufbauend die Validierung der Dienstleistung und die tatsächliche Gründung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit, Gastvorträge		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil der Maker-Szene zu werden.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen der Dimensionen sowie Ausgestaltung von Geschäftsmodellen- Verständnis für die Maker-Szene und das Mediengeschäft- Anwendung von Design Thinking-Methoden- Erwerb methodischer Kompetenzen zur Nutzung von Instrumenten wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field Analysis- Erwerb fachlicher Kompetenzen bei inhaltlichen Themen wie z. B. Technik, Medien, Events, Education, Design und Innovationen- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases- Beurteilung von Gesellschaftsformen- Erstellung eines professionellen Pitch Decks und Stärkung der Präsentationskompetenz		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen wie IoT, Biohacking, Modellbau, E-Mobilität oder Robotik- Grundlagen des Aufbaues einer Veranstaltungsserie für Schulen am Beispiel Maker Faire- Methoden zur Geschäftsmodellentwicklung- Analyse der Zielgruppen und deren Anforderungen- Durchführung einer Umfeldanalyse (vorhandene Lösungen am Markt, Wettbewerb)- Entwicklung eines Event-Formats & Service-Portfolios samt Preismodell- Entwicklung Leitbild, Brand- Gesellschaftsformen- Gründungsprozess		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internationales Wirtschaftsrecht: Risiken, Vertragsverhandlungen, Planbarkeit

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. André Kupfernagel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Internationales Wirtschaftsrecht ist in allen Bereichen der Exportwirtschaft zu berücksichtigen. Vertragsverhandlungen, Rechtswahl, Gerichtsstände und die Unterschiede zwischen europäischem Rechtsansatz (Civil Law) und anglo-amerikanischem Rechtsansatz (Common law) werden behandelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf eine Tätigkeit im Export/Vertrieb/Logistik vorbereiten möchten oder eine Unternehmensführung anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine; Empfehlung Englischkenntnisse		
Prüfungsleistung	2 Teilaufgaben während des Semesters, Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltungen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende werden das System grundlegender internationaler wirtschaftlicher Rechtsfragen verstehen und werden in der Lage sein, kleinere rechtliche Fragestellungen eigenständig anhand von Rechtsgrundlagen zu lösen.</p> <p>Sie werden befähigt, Rechtswahlen zu bewerten, die Zuständigkeit von Gerichten zu verstehen und einzelne Regelungen im internationalen Kaufvertrag zu evaluieren.</p> <p>In Ansätzen wird auch die weltweite Durchsetzbarkeit von Gerichtsurteilen behandelt.</p> <p>Sie lernen wesentliche internationale und EU-Regelungen kennen und erhalten auch Checklisten für die Behandlung derartiger Probleme.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechtes- Wie wähle ich überhaupt ein Rechtssystem aus?- Welche Argumente spielen eine Rolle?- Was ist das UN-Kaufrecht?- Spielt eine Rolle, welches Gericht einen Streit entscheidet?- Unterschiede Civil law - common law- Schiedsverfahren- Vertragsgestaltung (Kaufvertrag)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Gesetzgeber in allen Volkswirtschaften der EU verlangen von ihren jeweiligen Betrieben eine Rechnungslegung für handels- und steuerrechtliche Zwecke und für Zwecke der Veröffentlichung (sog. Externes Rechnungswesen). Zentrales Instrument dieser Rechnungslegungen ist die kaufmännische Buchführung (Doppik), die insb. der Erstellung von Bilanzen und Gewinn- & Verlustrechnung dient.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen, AN*innen, wirtschaftlich Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Hauptziel besteht darin, den Studierenden das System der doppelten Buchhaltung und der Erstellung und Analyse von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu vermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens- System der doppelten Buchhaltung; handels- und steuerrechtliche Grundlagen der Buchhaltung- Inventur, Inventar, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV),- das System der Konten der Doppik (Kontenrahmen und -plan)- Buchungen im Grundbuch (Buchungssätze) und Hauptbuch (Sach- und Personenkonten)- Wichtige Buchungsfälle in ausgewählten Bereichen des Wertschöpfungsprozesses, Beschaffung (Anlagevermögen, Vorratsvermögen) und Absatz unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer, Produktionsprozess, Zahlungsverkehr, Debitoren- Kreditorenbuchführung, Rückstellungen, zeitliche Abgrenzungen- Jahresabschlussanalyse (Bilanzanalyse / Erfolgskennziffern)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Neue Geschäftsmodelle der Logistik

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Veranstaltung wird ein Überblick innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik gegeben und dazu befähigt, ein Geschäftsmodellkonzept für eine relevante logistische Fragestellung zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an Logistik und Unternehmertum		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an der Thematik, Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen der Dimensionen sowie theoretische und praktische Ausgestaltung von Geschäftsmodellen- Erwerben von Kenntnissen zu Herausforderungen logistischer Fragestellungen- Fähigkeiten zur Analyse existierender Geschäftsmodelle der Logistik- Fähigkeiten zur Formulierung von innovativen Geschäftsmodellen zur Lösung logistischer Herausforderungen- Präsentationskompetenz		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Dimensionen und Ausgestaltung von Geschäftsmodellen<ul style="list-style-type: none">- Begriffe, Abgrenzungen, Ziele- Logistik in Industrie und Handel- Bestehende Geschäftsmodelle der Logistik- Gesellschaftliche Herausforderungen und Potenziale der Logistik (Circular Economy, Last-mile-Konzepte, Drohnenlogistik etc.)2. Analysieren existierender Geschäftsmodelle<ul style="list-style-type: none">- Business Model Canvas- Geschäftsmodellmuster: St. Galler Business Model Navigator- Check innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik3. Entwickeln und Formulieren neuer Geschäftsmodelle in der Logistik<ul style="list-style-type: none">- Arbeit in kleinen Teams zur Beschreibung und Präsentation eines Geschäftsmodellkonzepts für eine relevante logistische Fragestellung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Non-Profit Management - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York R. Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In weiten Bereichen des Sozialwesens, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung und anderen Handlungsfeldern sind Non-Profit-Organisationen wichtige Akteure und professionelle Dienstleister. Sie zu gründen und zu managen erfordert ein vielschichtiges Know-How aus betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen und förderrechtlichen Zusammenhängen, das in der Lehrveranstaltung vermittelt wird.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die eine berufliche Zukunft auch in Non-Profit-Organisationen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an haupt- u ehrenamtlicher Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und NGOs		
Prüfungsleistung	Klausur Bestehen der Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Management- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund <ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftlicher Strukturveränderungen und Interessenlagen• Rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Rahmenbedingungen• Steuerlicher Vorgaben sowie• öffentlicher und privater/privatwirtschaftlicher Finanzierungsmöglichkeiten		
Inhalt und Gliederung	- Rechtsformoptionen für gemeinnützige Organisationen (Gründung von und Management in gemeinnützigen Vereinen, gemeinnützigen GmbHs und gemeinnützigen Genossenschaften). - Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht insbesondere unter dem Blickwinkel der Leistungserbringung im Rahmen eines Geschäftsbetriebes - Budgetplanung und Controlling in gemeinnützigen Organisation - Finanzierung (öffentliche Förderung, Sponsoring/Fundraising, eigenwirtschaftliche Tätigkeit)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ohne Moos nix los - Fundraising für gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit Sponsoringbedarf

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Ökonomin Sabine Stenschke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Soziale, kreative und kulturelle Institutionen/Projekte sind vor dem Hintergrund einer nachlassenden öffentlichen Finanzierung zunehmend auf die Akquise von Spenden und Sponsoringgeldern angewiesen. Die Studierenden erhalten einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising, welche Möglichkeiten es gibt, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Die Studierenden können an eigenen Projekte arbeiten oder an dem an der HAWK etablierten Projekt "Balu und Du" (Mentoringprogramm für Grundschulkinder).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven praxisnahen Übungen		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende die im sozialen, kreativen oder kulturellen Bereich tätig sind oder sein wollen und vor die Herausforderung gestellt werden, Veranstaltungen und Projekte zu realisieren, die auch auf eine Fremdfinanzierung angewiesen sind.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Einzel- oder Gruppenpräsentation (möglichst an einem praktischen und realen Fundraising Projekt)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über einen praxisnahen Überblick über das Spendenmarketing und Fundraising und die Möglichkeiten, gut und planvoll mit Fundraising zu starten. Sie haben ein Verständnis für die konzeptionellen Grundlagen des Fundraising, die Strategien zur Spendergewinnung und -bindung erworben und können die ersten Schritte der Konzepterstellung selbständig realisieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Hintergründe des Fundraisings - Vorstellung unterschiedlichster Fundraisinginstrumente - Organisationsanalyse und Spenderbindungsstrategien - Projektvorstellung von www.balu-und-du.de durch eine HAWK Mitarbeiterin 		
Literatur			
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ökonomie trifft Gemeinwohl – Praxisprojekt Nachhaltigkeitsbewertung nach der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. Susanne Schmall		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Unser Wirtschaftssystem muss sich sozial-ökologisch transformieren, um zukunftsfähig zu werden. Diese LV vermittelt eine dafür geeignetes Corporate Social Responsibility-Tool: die Gemeinwohl-Bilanz. Namhafte Unternehmen erwarten Studierende zur Bewertung ihrer unternehmerischen Nachhaltigkeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenz-Blockveranstaltungen und online-Termine, Einzel- und Kleingruppen, Praxisphase in Unternehmen aufgezeigt		
Zielgruppe	Studierende und Unternehmensgründer*innen, die sich für sozial-ökologische Unternehmensmodelle interessieren und die wirtschaftliche Transformation mitgestalten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Ökonomisches Grundwissen		
Prüfungsleistung	In Kleingruppen: Referat (ca. 20 Minuten) und Diskussion (ca. 10 Minuten) 50% mit schriftlicher Ausarbeitung in Form eines Berichts (max. 10 Seiten) 50%		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene aktuelle Themen und Entwicklungen aus dem Bereich Nachhaltigkeitsmanagement kennen (Fokus Gemeinwohlökonomie nach C. Felber) - kennen das Tool „Gemeinwohl-Ökonomie“ zur Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen, d.h. sie kennen die Bausteine der Bewertungsmatrix und verstehen deren Bedeutung und ihr Zusammenspiel für die gemeinwohlorientierte unternehmerische Praxis - können eigenverantwortlich eine Nachhaltigkeitsbewertung von Unternehmen mit dem Tool der GWÖ durchführen und einen entsprechenden Fokusbericht verfassen - haben einen realitätsnahen Einblick in den Prozess der sozial-ökologischen Transformation in Unternehmen gewonnen. 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> * Einführung in die GWÖ (mit den Unternehmen) * GWÖ-Methodik und ihre Instrumente * Vorstellungen und Kennenlernen der beteiligten Unternehmen * Werteorientiertes Wirtschaften * Einstieg in die GWÖ-Themenfelder * Reflexion und Besprechung der Ergebnisse * Vorbereitung der Praxisbesuche und Berichterstattung in Kleingruppen * Reflexion in Kleingruppen * Erstellung des GWÖ-Fokusberichts * Abschlusspräsentation und Reflexion der Gesamtergebnisse (zusammen mit den Unternehmen) 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dietmar Hartmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Pädagogische und Didaktische Grundlagen für eine erfolgreiche und visionäre Führungskompetenz. Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung. Verhaltenstheoretische, kognitive und handlungstheoretische Ansätze der Psychologie im Kontext von modernem Wissensmanagement.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenphasen, Lernen durch Lehren, Selbstlernphasen		
Zielgruppe	potenzielle Führungskräfte und Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse an Nachwuchsförderung und Personalentwicklung.		
Prüfungsleistung	Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sozial, Methoden und Personale Kompetenz im Umgang mit „virtuellen Klassenzimmern“, Regeln für virtuelle Klassenräume, Umgang mit social medias und Grundlagen analoge und digitale Kommunikation benennen und anwenden können.</p> <p>Sozialkompetenz im digitalen Umfeld und Lernmotivation/Selbstmotivation und seine Tücken beschreiben können.</p> <p>Handlungs- und Erfahrungslernen, Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung als möglichem Ansatz für moderner Wissenstransfer</p> <p>Selbstreflexion, Selbstgesteuertes Lernen sowie Selbstlern- und Recherchekompetenz anhand der Feynman Methode und des Zeigarnik-Effekts zielführend und kreativ umsetzen können.</p> <p>Die Führungskraft als Personalentwickler unter Anwendung verhaltenstheoretischer, kognitiver und handlungstheoretischer Psychologie.</p> <p>Pädagogisches Paradox erklären, Lernen durch Lehren anwenden, Lehre als Projektmanagement als kreativer, Konfliktbewältigung und Zeitmanagement sind weiterhin erklärte Qualifikationsziele.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Siehe auch Rubrik "Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele"!</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Personalmanagement und Nachwuchsförderung als praktischer Führungsansatz" wird sehr Studierendenzentriert durchgeführt werden und wird so individuell im Verlauf angepasst.</p> <p>Im Groben wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen/ Einführungsveranstaltung- Impulsvorträge- Wissenstransfer- Abschlussdiskussion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		

Anmeldeformalitäten verbindlich in Stud.IP

Qualitätsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Petra Hinz		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Mit der Entscheidung einer Organisation ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, geht die Absicht einher, die Rahmenbedingungen und Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass man auf ressourcensparende Art fehlerfreie Produkte und Dienstleistungen erzeugen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher in der Visualisierung, Analyse und Optimierung von Prozessen und der Anwendung der Qualitätswerkzeuge.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und praktische Anwendungen (Einzel- und Gruppenarbeit).		
Zielgruppe	Alle Studiengänge, da Qualitätsmanagement elementar für jeden Arbeitsbereich ist		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die Prinzipien des Qualitätsmanagements und wissen, was bei der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Sie lernen Modelle des Qualitätsmanagements kennen und sind in der Lage, die Werkzeuge des Qualitätsmanagements anzuwenden. Sie sind fähig Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und zu optimieren.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Prinzipien des Qualitätsmanagements- Modelle des Qualitätsmanagements- Implementierung eines QM-Systems- Ergebnissicherung- Potenziale erkennen und nutzen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Recht des geistigen Eigentums - Entstehung, Verteidigung, Vermarktung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Raiko Sebastian Berger (Syndikusrechtsanwalt, Legal Counsel)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse im Gewerblichen Rechtsschutz (Patent-, Design- und Markenrecht) und im Urheberrecht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung mithilfe von Folien mit Beispielsfällen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Recht des geistigen Eigentums, insbesondere bei eventuellen Kontakt mit den Rechtsgebieten im Berufsleben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage grundsätzliche Problempunkte im Recht des geistigen Eigentums zu erkennen und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen aufzufinden. Die Studierenden sollen sodann befähigt sein, anhand der vermittelten Grundkenntnissen die Problempunkte einer eigenständigen und vertretbaren Lösung zuzuführen.		
Inhalt und Gliederung	Einführung und Grundlagen des Rechts des geistigen Eigentums, Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Urheberrecht.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Gründende, Unternehmer*innen und Kapitalgeber*innen stellen sich vor

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Prof. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden werden anhand von Inhalten und Praxisbeispielen lernen, wie Kooperationen zwischen Start-ups, Unternehmen und Kapitalgeber*innen aussehen können. Die Kapitalgeber*innen geben einen Einblick über ihre Tätigkeiten und Fördermöglichkeiten, Unternehmer*innen zeigen auf, warum Kooperationen aus ihrer Sicht mit Start-ups interessant sind und Start-ups berichten über ihre Erfahrungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmer*innentum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse über Start-ups, eigentümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber*innen.- Verständnis für Kooperationen zwischen Start-ups und Unternehmen.- Kenntnisse über aktuelle digitale und innovative Herausforderungen von Unternehmen.- Überblick über unterschiedliche Förderungen für Start-ups		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zahlen, Daten und Fakten zu Start-ups, eigentümergeführten Unternehmen und Kapitalgeber*innen.- Start-ups berichten über Erfolgsfaktoren und Fallstricke.- Unternehmen berichten über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups.- Kapitalgeber*innen zeigen unterschiedliche Förderungen und Finanzierungsinstrumente auf.- Abschlussreflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können• Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können• Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können• Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegebenen Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten• Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnis Anpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen• Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren• Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - People Management - Learning Business by Doing Business

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Verw. Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Übernehmen Sie im Unternehmensplanspiel TOPSIM–People Management die Rolle eines Change-Beraters. Beraten Sie die Führungskraft Natalie Stiller, um ihre Abteilung durch den Wandel zu führen. Treffen Sie im Team Entscheidungen, um Mitarbeiter zu informieren, motivieren und zur Selbstverpflichtung zu führen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte		Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	16	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht und computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierender aller Bachelor-Studiengänge ab 4. Semester, die Interesse an der Erprobung von Kenntnissen & Fähigkeiten im Bereich Personalführung haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Identifizieren und Analysieren der wichtigsten Stakeholder (Schlüsselpersonen) sowie Bewerten der Stakeholder-Interessen (z.B. Verbündete, Mitläufer, Gegner, Bremser) Analysieren von Persönlichkeitsprofilen, Team- und Beziehungsstrukturen Verstehen und umgehen mit emotionalen Reaktionen der Betroffenen Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben Einschätzen der Konsequenzen von Entscheidungen		
Inhalt und Gliederung	Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team Abgabe der Entscheidung Auswertung der Entscheidungen Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch die Seminarleiterin		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der erste Teil eines zweiteiligen Veranstaltungsangebotes zum Thema Unternehmensführung. Hier geht es darum, Studierende mit einem unternehmerischen Interesse auf Funktionen im Management bzw. auf selbstständige Tätigkeiten vorzubereiten. Inhalt dieser Veranstaltung ist es, unternehmerisches Handeln aus grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen abzuleiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten und Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen		
Prüfungsleistung	1h Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher Handlungs- und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund: <ul style="list-style-type: none">- makro-ökonomischer Prozesse- gesellschaftlicher Interessenlagen- rechtlicher Rahmenbedingungen- strategischer Planungsinstrumentarien		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- volkswirtschaftliche Modelle (Markt- und Wirtschaftskreislauf)- vom Bedürfnis zur Nachfrage und vom Gut zum Angebot- Ökonomisches Prinzip- das Unternehmen im Spannungsfeld von Staat, Gesellschaft und Markt- Rechtsformen- Steuer- und Arbeitgeberpflichten- Rechtsbeziehungen- Instrumente des Strategischen Managements		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Unternehmensführung II: Strategische Unternehmenssteuerung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler, Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Veranstaltung ist der zweite Teil des zweiteiligen Angebotes zum Thema Unternehmensführung in Göttingen von HAWK plus. Aufbauend auf „Unternehmensführung I: Volks- und Betriebswirtschaftliche Basiskompetenz“, werden in dieser Veranstaltung das betriebswirtschaftliche Wissen erweitert, dass zu unternehmerischem Handeln befähigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken und Handeln weiterentwickeln möchten und ggf. eine selbständige, berufliche Existenz anstreben und bereits eine Geschäftsidee haben.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiches Bestehen von Unternehmensführung I		
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen durch Einsatz diverser betriebswirtschaftlicher Basisverfahren zu treffen bzw. abzusichern.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmenssteuerung mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen- Kosten- und Leistungsrechnung- Investitionsrechnung- Finanzierung- Personalarbeit- Materialwirtschaft		
Literatur	Veranstaltungsspezifisches Skript		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Vermögensanlage in Wertpapieren

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Christian Püttcher, Dipl. Bankbetriebswirt, und Manuel Wenzel, Dipl. Bankbetriebswirt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Den Studierenden wird ein Überblick über die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, Alternative Investments) sowie ein Einblick in die Funktionsweise der Börse verschafft. Es wird über die mit diesen Geschäftsformen typischerweise verbundenen Chancen und Risiken informiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzwinden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	40
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrvortrag, Übung		
Zielgruppe	Studierenden aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	K1 (einstündige Klausur)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren die wichtigsten Formen der Vermögensanlage in Wertpapieren (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Genussscheine, Zertifikate, Investmentanteilscheine, Optionsscheine, alternative Investments) und können die gesetzlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen aufzeigen. Des Weiteren bekommen die Studierenden einen Überblick über die Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Anlagestrategie und individuelle Anlagekriterien- gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen- steuerliche Grundlagen bei der Vermögensanlage- Basisrisiken bei der Vermögensanlage- verzinsliche Wertpapiere- Aktien- Genussscheine- Zertifikate- Investmentanteilscheine- Optionsscheine- alternative Investments- Aufgaben und Bedeutung von Wertpapierbörsen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben <ul style="list-style-type: none">- Vorlesungsfoliensatz- Ausgabe aller Informationen in gebundener Form zum Ende der Lehrveranstaltung		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wandel in Unternehmen gestalten - TOPSIM Change Management (Planspiel)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Verw.-Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Globalisierung, Digitalisierung & Technologisierung sind häufig die Auslöser für Change-Management-Prozesse in Organisationen und Unternehmen. Schlüpfen Sie daher in simulierten Realitäten in die Rolle eines Change Agents und lernen Sie die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen in Organisationen und Unternehmen kennen und wenden Sie diese an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	12	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht / Workshop- und projektbasiertes Arbeiten / Reallabor		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, welche die Erfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen kennenlernen und anwenden wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Ausgeprägtes Interesse, Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lehrveranstaltung zu erwerben und zu erproben.		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Förderung der digitalen Kollaboration und des digital learning Entwicklung von Lösungsfähigkeit und Kreativität Entwicklung von Urteilsfähigkeit, Innovationskompetenz und Veränderungskompetenz Förderung der eigenen Resilienz Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind Studierende dazu in der Lage, Veränderungen strukturiert anzugehen. Die Studierenden können zudem Rollenverständnisse hinterfragen und situative Zielformulierungen vornehmen.		
Inhalt und Gliederung	Grundlagen des Change Managements: Kennenlernen von Dimensionen, Auslösern und Zielen von Wandel Einführung in die Simulation, Entscheidungsfindung im Team & Abgabe der Entscheidung Reflexion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie Erläuterung und Vertiefung der Planspiel-Ergebnisse durch die Seminarleiterin Auftragsvergabe Fallbeispiel		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Welt - Probleme, Visionen, Wege

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dipl. Psych. Beatrix Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Für die Wirtschaft ist Nachhaltigkeit wie die Quadratur des Kreises. Wo Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen, wie Alternativen zum herkömmlichen Wirtschaften aussehen können und wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und Wirtschaft sind, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	keine	Prüfungsleistung	Hausarbeit
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In diesem Kurs Lernen Sie etwas über: *Funktionsweisen der Wirtschaft, ihre Dilemmata und Spannungsfelder in Bezug auf Nachhaltigkeit, Auswege aus diesen Dilemmata und was ein Paradigmenwechsel in Wirtschaftssystemen in seiner Tiefe bedeutet *verschiedene, alternative ökonomische Ansätze, Nachhaltigkeitsverständnisse und Missverständnisse *Eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft *Die psychologische Ausstattung des Menschen, was wir mitbringen und welche Werkzeuge wir brauchen für einen globalen sozial-ökologischen Wandel Verständnis für den evolutionären Moment, in dem wir weltweit stehen und unseren Gestaltungsspielraum		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition)2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen)3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive)4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltensbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?)5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs- und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öleffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie)6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen)		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben	Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen , ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paararbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrung in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100 % Hausarbeit (schriftliche Reflexion) - externer Coaching-Prozess 1 Sitzung - 5 Seiten Dokumentation - (wahlweise) schriftliche Ausarbeitung zum Thema Coaching - 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte Inhalt und Gliederung - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fragetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das 1 x 1 der Organisations- und Personalentwicklung garniert mit den Grundlagen gelingender Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Studium bereitet auf die Arbeit in Unternehmen vor. Doch was ist mit der Arbeit an Unternehmen? Das Modul vermittelt Grundlagen, wie man an Unternehmen arbeiten kann und soll es Studierenden ermöglichen , sich in Organisationen von Beginn an besser "zurechtzufinden."		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Kollaborationstools, Reflexion, Transferaufgaben		
Zielgruppe	Studierende, die einen Überblick über Organisationen, darin befindliche Menschen und Führung gewinnen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung. Diese umfasst eine selbstgewählte Fragestellung zum Thema und soll nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeitet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Organisationsformen mit deren Vor- und Nachteilen abzugrenzen und kennen die Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung. Sie haben ein Verständnis für Arbeitsteilung, Zusammenarbeit und Kollaboration entwickelt. Sie wissen, was Führung ist und können Unterschiede zwischen Management und Leadership erklären sowie die Aufgaben einer Führungskraft benennen und kennen Instrumente, wie man Führung im Alltag einsetzt. Die Konzepte von Organisations- und Personalentwicklung in Grundzügen können sie erklären.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Fallbeispiele von Organisationen</p> <p>Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Organisations- und Personalentwicklung</p> <p>Aufgaben von Organisations- und Personalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitswelten (industrielle Revolution, Hybride Wertschöpfungsketten, Arbeit 4.0 und agile Arbeit) - Grundlagen von Führung - Aufgaben von Führungskräften - Instrumente zur gelingenden Gestaltung von Führung 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen der Führung theoretisch erläutert. Ergänzend werden Übungen zu den Themenbereichen Kommunikation, systemischen Denken und Führen, Konflikte, Mitarbeiter*innen-Führung, Teamentwicklung durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Zoom-Seminar, Gruppenarbeit und -präsentation		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf Führungsverantwortung vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit in Gruppen und in Diskussionsrunden, Teilaufgabe während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können die grundlegenden Führungsmodelle und -konzepte darstellen. Sie kennen die 8 Rollen einer Führungskraft und entwickeln mit Hilfe von erlernten Fertigkeiten wie systemischen Denken und Führen, aktives Zuhören, wertschätzende Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement und zielgerichteter Kommunikation ihre eignes Führungsverständnis. Die erlernte Theorie zu den Themen Macht und Teamentwicklung bildet einen weiteren Baustein für den gelungene Start als Führungspersönlichkeit.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">* Grundlagen der Führung* Systemisches Denken und Führen* Gelungene Kommunikation im Führungsalltag* Team und Teamführung* Umgang mit Konflikten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen.- kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur.- kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen- wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird- haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet.- kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Impulsreferate- Filme- erfahrungsorientierte Lernmethoden- Gruppenarbeiten- Selbstreflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Access/SQL – Einführung in die Datenbankauswertung als Grundlage für Big Data

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE), IT Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wozu sammeln Konzerne, Institute und soziale Netzwerke unsere Daten? Welchen Nutzen haben angelegte Datenbanken? Was macht Big Data so interessant? Die zugrundeliegenden Datenbanken mit ihren intelligenten Strukturen werden erläutert, ein Verständnis von Big Data erworben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht mit Vorführungen am PC zum Mit- und Nacharbeiten		
Zielgruppe	Studierende, die die Grundlagen einer Datenbankstruktur verstehen wollen, um mit großen Datenmengen umgehen zu können		
Teilnahmevoraussetzung	Excel-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Klausur inkl. praktische Aufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, eigenständig eine Datenbankstruktur (Access/SQL) mit dem darauf aufbauendem Programm zu erstellen. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen, mit den verschiedenen Abfragen Daten zu ex- und importieren, tabellenübergreifende Operationen vorzunehmen, sowie komplexe tabellenübergreifende Daten auszuwerten. Die Studierenden erhalten erste Einblicke zu Möglichkeiten von Big Data.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Datenbankstruktur- Erstellen von Abfragen zum Berechnen, Auswerten, Anfügen, Löschen, etc.- Erstellen von Beziehungen mehrerer Tabellen und Datenbanken- Erstellen einer komplexen Datenbankstruktur, bestehend aus mehreren verbundenen Tabellen- Übersicht zum Thema Big Data (Social Media bis zu Forschungseinrichtungen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Barrierearm und inklusiv - Kennenlernen einer effizienten, digitalen, leicht bedienbaren Lernplattform und ihre Anwendung

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stefan Wagner-Vandamme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Eine inklusive Lernplattform, barrierearm und effizient nutzbar. Egal in welchem Berufsfeld. Sie erhalten Hintergrundinformation über die Entwicklung und Gestaltung u.a. der Plattform didab.net und lernen den Umgang mit dem eingeschränkten Administrationsbereich kennen. Sie werden eigenen Content erstellen und diesen in die Plattform einbinden. Dabei richten Sie sich an Anforderungen aus der beruflichen Bildung. Ein Praxisbesuch in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM) vertieft den Mehrwert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag mit Präsentation, Teilnehmende arbeiten am eigenen PC in der im Kurs eingesetzten Lernplattform, Präsenz-Veranstaltungstag in einem Bildungsunternehmen (proTeam Himmelsthür		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie sie eine inklusive Lernplattformen effizient nutzen, Content erstellen und einen direkten beruflichen Alltagsbezug herstellen können.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs. Bereitschaft, sich bei mehreren Anbietern einen kostenlosen Account zu erstellen und ggf. sich kostenlose Software downzuloaden und zu installieren.		
Prüfungsleistung	Berufs-praktische Übung durch Erstellen eines eigenen Contents		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - haben wichtige Aspekte bei der Entwicklung und Gestaltung von inklusiven Lernplattformen kennen gelernt - wissen um die Anforderungen in der beruflichen Bildung und Qualifizierung - haben die elementaren Funktionen der Lernplattform didab kennen gelernt und erprobt - können eigenen Content mit diversen Tools erstellen (Lernvideos und Lernzielkontrollen) - sind in der Lage diesen Content in eine Lernplattform einzubinden - beherrschen den Umgang mit dem eingeschränkten Administrationsbereich - haben eine Grundlage, um Anforderungen im digitalen Lehren und Lernen zu bewältigen		
Inhalt und Gliederung	1. Ausgangslage berufliche Bildung und Qualifizierung (WfbM) 2. Erfahrungen aus BMBF/EU-Projekten / Mehrwert 3. Anforderungen an berufliche Bildung und Qualifizierung (WfbM) 4. Notwendige Medienkompetenzen 5. Praxisbesuch und Praxiseinblicke 6. didab als Lernplattform der GDW Nord / Gast-Talk mit dem Hersteller 7. Umgang mit dem eingeschränkten Administrationsbereich der Lernplattform didab 8. Erstellung von eigenem Content (Anleitung für Lernvideos und Lernzielkontrollen) 9. Testung und Besprechung des Contents		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Datenauswertung mit Tableau für Einsteiger

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Harm Alhusen, Prof. Dr. Till Proeger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Datenmengen wachsen in einer modernen Industriegesellschaft unaufhörlich. Die Fähigkeit zur einfachen Datenauswertung ist für eine immer größere Zahl von Menschen daher ein wichtiger Teil ihres Berufslebens. Tableau ist dabei ein führendes und benutzerfreundliches Werkzeug für die einfache Datenauswertung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Seminar mit einführenden Vorträgen des Dozenten zu wichtigen Konzepten der einfachen Datenanalyse		
Zielgruppe	Studierende, welche sich Fähigkeiten zur einfachen Datenanalyse und Tableau-Kenntnisse aneignen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	- Interesse, sich mit deskriptiver Datenanalyse auseinanderzusetzen - Einfaches Englisch, um Befehle und deren Funktion in Python zu verstehen		
Prüfungsleistung	Kurze Präsentation einer einfachen, eigenen Datenauswertung. Daten können selbst ausgewählt oder zur Verfügung gestellten werden. Beschreibung des Vorgehens und der Ergebnisse in Form einer kurzen Hausarbeit (2-4 Seiten).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Kenntnisse im Bereich der deskriptiven Datenanalyse• Verständnis von Konzepten im Bereich der deskriptiven Datenanalyse• Verständnis, wie man Daten anschaulich und sinnvoll visualisiert• Grundlegende Kenntnisse in der Datenauswertung in Tableau• Ausreichende Tableau-Kenntnisse, um selbstständig die ersten Tableau-Zertifizierungen "Data Analyst oder "Desktop Specialist" zu bestehen• Die Fähigkeit, selbstständig weiteres Wissen im Bereich der Datenanalyse zu erwerben		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Bedeutung von Daten und Datenanalyse in modernen Industriegesellschaften• Vorstellung und Vergleich von führenden Werkzeugen im Bereich der Datenanalyse.• Erklärung von verschiedenen Visualisierungen• Vergleich von verschiedenen Visualisierungen, Auswahl einer "optimalen" und ansprechenden Visualisierung von Daten• Datenauswertung und Visualisierung in Tableau• Erstellung von Arbeitsblättern und Dashboards in Tableau• Sitzung zur Vorstellung und Besprechung von Visualisierungen der Studierenden		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Dezentrale Teams - Kollaborationssoftware für virtuelle Zusammenarbeit

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Florian Pohlmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In Zeiten von Home-Office und wechselnden Arbeitsplätzen oder bei dezentralen Teams ist die Nutzung von Online-Diensten wie Slack, MS-Teams, G-Suite u.a. unabdingbar geworden. In diesem Kurs klassifizieren wir die Anbieter und lernen die jeweiligen Funktionen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Frontalunterricht und Teamarbeit; Vorführung über Zoom und im Kurs vorkommende Plattformen. Teilnehmende arbeiten am eigenen PC mit und nach.		
Zielgruppe	Studierende, die lernen wollen, wie sie Online-Dienste effizient nutzen, um ihre Teamarbeit zu virtualisieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, aktive Mitarbeit im Seminar, Vorhandensein eines eigenen PCs. Bereitschaft, sich bei mehreren Anbietern einen kostenlosen Account zu erstellen.		
Prüfungsleistung	Projekterarbeitung in einer Arbeitsgruppe, Dokumentation der Prozesse und Gruppenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach der Lehrveranstaltung in der Lage, Slack, Google-Suite und MS-Teams routiniert zu nutzen. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in Ticketing-Systeme. Die Studierenden wissen die DSGVO anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Detaillierte Funktionsübersicht von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Slack- Google-Suite- MS-Teams <p>Diverse weitere Projekt abhängige Anbietender.</p> <p>Praktische Anwendung dieser Tools während einer Projektaufgabe.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge.2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen.3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben	Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel										
Lehrverantwortung	Fabian Raters										
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung										
Kurzbeschreibung	<p>Zwei identische Kurse werden zu unterschiedlichen Terminen angeboten.</p> <p>Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.</p>										
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std								
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE								
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)								
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16								
Studienphase											
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.										
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.										
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik										
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online)										
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen.- erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache.- erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler.- können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen.- sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.										
Inhalt und Gliederung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmenden zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen.</p> <p>Themen:</p> <table><tr><td>1) Benutzeroberfläche</td><td>2) Daten und Operationen</td></tr><tr><td>3) Funktionen</td><td>4) Programmierkonzepte</td></tr><tr><td>5) Entwicklungswerkzeuge</td><td>6) 2D- und 3D-Grafiken</td></tr><tr><td>7) Fortgeschrittene Lösungsverfahren</td><td></td></tr></table>			1) Benutzeroberfläche	2) Daten und Operationen	3) Funktionen	4) Programmierkonzepte	5) Entwicklungswerkzeuge	6) 2D- und 3D-Grafiken	7) Fortgeschrittene Lösungsverfahren	
1) Benutzeroberfläche	2) Daten und Operationen										
3) Funktionen	4) Programmierkonzepte										
5) Entwicklungswerkzeuge	6) 2D- und 3D-Grafiken										
7) Fortgeschrittene Lösungsverfahren											
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben										
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP										

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmieren mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmieretechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz.</p> <p>Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen:</p> <p>Themen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R.2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web.3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. <p>Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen übertragen.</p>		
Literatur	wird in Stup.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Information made beautiful and easy - analog und digital

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In der Lage sein, komplexe Inhalte und Informationen anschaulich, spannend und einfach mit unterschiedlichsten Wegen darzustellen. Verschiedene Techniken können angewendet und Wort in Bild übersetzt werden. Es kann identifiziert werden, warum ein Layout funktioniert und diese Informationen übertragen werden.		
Inhalt und Gliederung	<p>Analog gestalten</p> <ul style="list-style-type: none">- einfaches Zeichnen- Seitenaufbau für Plakate- Sketchnotes <p>Anfänge und Auswahl in Typografie</p> <ul style="list-style-type: none">– Schriftklassifizierungen– Kombination und Einsatz von Fonts <p>Informationen gestalten in PowerPoint</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint kennenlernen und Ergebnis- differenziert anwenden können- Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte- Animationen kennenlernen und einen sinnvollen Einsatz bewerten können		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Maschinelles Lernen und Deep Learning mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Harm Alhusen, Prof. Dr. Till Proeger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Thema künstliche Intelligenz ist aktuell allgegenwärtig. Dahinter stecken häufig Algorithmen aus dem Bereich des Machine Learning und Deep Learning. In dieser Veranstaltung sollen Studierende zentrale Algorithmen in Python kennenlernen, einer der beliebtesten Programmiersprachen der Welt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Seminar mit einführendem Vortrag der Dozierenden - Erläuterung von Algorithmen in Python in jeder Sitzung mit einer entsprechenden Schilderung und		
Zielgruppe	Einsteiger*innen und Praktiker*innen, die nach einer Übersicht oder Anwendungsmöglichkeiten von künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Deep Learning im eigenen Berufsfeld suchen		
Teilnahmevoraussetzung	- Interesse, sich über maschinelles Lernen und Deep Learning zu informieren - Einfaches Englisch, um Befehle und deren Funktion in Python zu verstehen - Einfaches Englisch, um Befehle und deren Funktion in Python zu verstehen		
Prüfungsleistung	Ausarbeitung eines kurzen Texts (3-4 Seiten) in Form einer Projektskizze oder Beschreibung eines Algorithmus mit entsprechendem Anwendungsfall		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Vereinfachte Kenntnis aktueller Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz - Fähigkeit zur Unterscheidung der Beziehung zwischen künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und Deep Learning - Grundlegende Kenntnis von diversen Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning sowie deren Anwendungsmöglichkeiten - Verständnis des Ablaufs von Projekten im Bereich maschinellen Lernens sowie dazugehörigen Konzepten - Fähigkeit, sich weiteres Wissen im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning selbstständig anzueignen und durch eigene Projekte umzusetzen		
Inhalt und Gliederung	- Unterscheidung von KI, maschinelles Lernen und Deep Learning - Einführung in den generellen Ablauf von Projekten im Bereich maschinelles Lernen und damit verbundene, relevante Konzepte - Entwicklung eigener Anwendungsfälle im Bereich maschinelles Lernen und Deep Learning - Algorithmen im Bereich maschinelles Lernen und vereinfachte Beispielanwendungen in Python: o Unterscheidung in supervised, unsupervised und reinforcement learning Algorithmen o Algorithmen und Anwendungen im Bereich supervised-learning (Klassifikation und Regression) o Algorithmen und Anwendungen im Bereich unsupervised-learning (Clustering und Assoziation) - Entwicklungen im Bereich Deep Learning: o Vorstellung aktueller Entwicklungen und Trends o Geschichte der Entwicklung maschinellen Lernens o Einführung zu neuronalen Netzwerken o Vereinfachte Anwendung neuronaler Netzwerke		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Remote arbeiten in Teams - vorbereitet auf die Arbeitswelt von heute

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die enorme Beschleunigung der digitalen Transformation ist ein Resultat der Pandemie. Sie hat die Arbeitswelt, v.a. die Arbeitnehmer*innen, vor neue Herausforderungen gestellt. Sich mit den modernen Formen der Zusammenarbeit auseinanderzusetzen, sich bewusst mit der Gestaltung von mobiler Arbeit aus technischer und menschlicher Perspektive auseinanderzusetzen, um Gestaltungsmöglichkeiten im Selbstmanagement und der Teamarbeit zu erkennen und zu nutzen, ist heute unverzichtbar und Inhalt dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenz-Lehre und hybride Lehre, Fallbeispiele, Best Practice, Kollaborationstools, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich bzgl. Remotearbeit in Teams fit machen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Erste Erfahrungen mit Teamarbeit in Präsenz und remote sind hilfreich.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (Durchführung und Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation von Ergebnissen), 5 seitige Reflexion eines Fallbeispiels aus der Remotearbeit von Teams und 10 minütige Präsentation der Ergebnisse im Plenum.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden</p> <p>Kenntnisse über Grundlagen der Teamarbeit im Kontext digitaler Zusammenarbeit sowie Teamentwicklung auf Distanz;</p> <p>ihre Wahrnehmung von Gruppenentwicklungsprozessen und Teamentwicklungsphasen über räumliche Grenzen hinweg sensibilisiert;</p> <p>gelernt, Persönlichkeitsdifferenzen im Team zu erkennen; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit zu arbeiten;</p> <p>Kenntnis von Gestaltungsmöglichkeiten, die Verbundenheit und Kooperationsbereitschaft im Team zu stärken.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Wir schauen uns die Chancen und Gefahren, welche die Arbeit in Remote-Teams bietet, an. Es soll über realistische Szenarien erlebbar gemacht werden, wie sich Remote-Teamarbeit anfühlt und welchen Besonderheiten die Gruppendynamik unterliegt. Dazu wird die Veranstaltung in diversen Dimensionen hybrid durchgeführt.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Pro/ Contra Distanzarbeit,2. Mobile Teamarbeit und Teambuilding3. Software-Tools und Techniken,4. Selbstmanagement und Selbstorganisation für Teammitglieder,5. Prozesse online gestalten: Vorbereitung, Beziehungsklärung,6. Zieldefinition, Ressourcen wecken, Evaluation und Begleitung,7. Allgemein Chancen und Grenzen der Onlinearbeit.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Forcht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschenzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es ist Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen oder gerne kreativ sind.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterscheiden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren.</p> <p>Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Die LV gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Begriffe2. Einführung in die menschenzentrierte Gestaltung<ol style="list-style-type: none">2.1 Planung des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen3. Einblick in verschiedene Kreativitätsmethoden4. Design-Thinking Workshop5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen6. Evaluierung des Prototyps <p>Wichtig: Es werden die Basics des Themengebietes gelehrt, sodass die Themengebiete angeschnitten werden. Es geht nicht darum, ein Design hübsch auszuarbeiten, sondern sich konzeptionell an eine Lösung heranzuarbeiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

A Woman's Place is Everywhere -Bewerbungstraining und Empowerment für internationale Studentinnen (online) mit individuellem Einzelcoaching (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt! In diesem intensiven Workshop fördern wir internationale Studentinnen:</p> <p>Wir stärken Ihr Selbstbewusstsein und machen Sie stark fürs Berufsleben. Wir üben selbstsicheres Auftreten, reflektieren Stärken und Fähigkeiten, trainieren sicheres Verhandeln und üben Vorstellungsgespräche - inkl Einzelcoaching</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, individuelles Einzelcoaching		
Zielgruppe	ausschließlich internationale weibliche Studierende und Studierende, die sich als Frau fühlen, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme, sind die Teilnehmenden an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt und gestärkt. Sie sind sensibilisiert für für Schwierigkeiten, die auf sie zukommen können und gleichzeitig mit Kompetenzen und Hintergrundwissen gestärkt, damit sie diesen in der Praxis entgegenwirken können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Selbstsicheres Auftreten im Job</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hintergrundwissen (Schwierigkeiten für Frauen - welche, warum), rechtlicher Rahmen etc. sowie der deutsche Arbeitsmarkt - Ziele formulieren, groß denken - Reflektion eigener Stärken und Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Input Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung der eigenen Karriere <p>Verhandlungstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Fragen als starkes Kommunikationsmittel kennenlernen und üben - Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen <p>Vorstellungsgespräche üben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Input zu den Unterschieden in der Rhetorik von Männern und Frauen, - Recht: welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung auf typische verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungsgesprächen, selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Input Ansprechpartner und rechtliche Möglichkeiten bei Diskriminierungserfahrungen 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortrags und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	- aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortrags und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die ein sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- aktive Teilnahme am Seminar- praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße)- 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken- identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale- Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung- Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils- Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation- didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital)- experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik- Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch- Struktur und Gestaltung einer Präsentation- Zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren- Grundkenntnisse der Rhetorik- Redesprache vs. Schriftsprache- Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit- professioneller Umgang mit Fragen und Störungen- Atem-, Sprech- und Stimmtraining- Präsenztraining- Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Berufseinstieg: Interkulturelle Kompetenzen im Beruf / nur für Internationale Studierende (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Tina Patel/ Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region und das bewusste Wahrnehmen der eigenen interkulturellen Kompetenzen.</p> <p>Den Rahmen dafür bildet eine 5-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen und Praxis, ein Unternehmensbesuch vor Ort und aktive Mitwirkung.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die internationalen Studierenden aus dem Blickwinkel der interkulturellen Kommunikation bzw. Zusammenarbeit ein Verständnis für den deutschen Arbeitsmarkt entwickelt. Die Bedeutung interkultureller Aspekte, insbesondere kultureller Unterschiede haben sie verstanden und die Vorteile von Diversität erkannt. Die Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit ihnen, haben sie beispielhaft kennengelernt und können entsprechende Situationen erkennen und mit ihnen umgehen. Sie hatten Gelegenheit, die eigene (inter)kulturelle Kompetenzen zu analysieren und zu identifizieren, wobei ihre Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Eigenverantwortungsbewusstsein herausgearbeitet wurden. Sie wurden somit für anstehende Bewerbungsprozesse verfügbar gemacht.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz- interkulturelle Wirtschaftskommunikation- der deutsche Arbeitsmarkt- 2-tägiges Training zu interkultureller Kompetenz und Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region- Besuch von Unternehmen- Reflexion- Präsentationen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren, Kurs A&B

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Zwei identische Kurse werden zu unterschiedlichen Terminen angeboten. Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining nach Möglichkeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1, abgeschlossene LV Präsentation und Ausdruck.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der eigenen Vortragstechnik- Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation- Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext- Dramaturgie und Spannungsbogen- Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Themenvorstellung in der Gruppe- Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien- Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand- Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe- Öffentliche Präsentationen- Evaluationsrunde: Berichte, Feedback, Learnings Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken, um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen, erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten, um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzwinden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflexion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg*innen und Vorgesetzten zu schaffen sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile- Vertrauen aufbauen durch Klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen- Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen- Umgang mit Kolleg*innen- Umgang mit Vorgesetzten- Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie- Die Zwischenbeurteilung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt – Bewerbung mit internationalen Biografien Projekt "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende")

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Hennigs, Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an internationale Studierende, die ihren Berufseinstieg auf dem deutschen Arbeitsmarkt anstreben. Die "Kultur" der Arbeitswelt und Bewerbungsetiketten in Deutschland stehen im Fokus. Die Auseinandersetzung zielt darauf ab, Nachteile auszugleichen und Stärken, die Studierende mit internationaler Biographie mitbringen, herauszuarbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit einer Expertin aus der Praxis		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Portfolio, erstellter Lebenslauf, Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die erfolgreiche Teilnahme, haben die Studierenden eine klare Orientierung bezüglich ihres Berufseinstiegs in Deutschland gewonnen. Sie haben ein Verständnis für den deutschen Arbeitsmarkt entwickeln und wissen, wie sie ihren Berufseinstieg vorbereiten können. Auf individueller Ebene haben sie sich mit ihrem Profil auseinandergesetzt und einen klaren Blick auf ihre biographiebedingten und biographieunabhängigen Stärken und Neigungen entwickelt. Typische Bewerbungswege sind ihnen bekannt und sie haben durch praxisbezogene Übungen Sicherheit für die eigene Bewerbung erlangt.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- deutscher Arbeitsmarkt: Besonderheiten der hiesigen Arbeitswelt, auch im Kontrast zu anderen Ländern; Erwartungen von Arbeitgeber*innen einzuschätzen.- Finden und Lesen von Stellenanzeigen- Stärken, Schwächen, Neigungen: Selbstpräsentation vorbereiten und üben- Umgang mit „schwierigen“ Themen (z.B. Lücken im Lebenslauf, Krankheitszeiten etc.)- Erstellen schriftlicher Bewerbungen: Anschreiben, Lebenslauf- Ablauf eines typischen Vorstellungsgesprächs; Üben/Simulation- Umgang mit schwierigen/verbotenen Fragen- Was ist ein Assessment Center und wie läuft es ab?- Typische AC Übungen kennenlernen und ausprobieren- Umgang mit Druck und (kritischem) Feedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">- sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt.- sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen.- können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten.- können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen.- können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Praktische Übungen- Impulsreferate- Rollenspiele- Möglichkeiten zur Selbstreflexion- erfahrungsorientierte Lernmethoden- Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen- Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Innovation entwickeln mit Design Thinking

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Design Thinking ist eine strukturierte Methode zur Entwicklung von Innovationsideen, die sich durch eine emphatische und konsequente Orientierung an der Nutzer-Zielgruppe auszeichnet. Ein weiteres Merkmal sind frühe Testphasen mit sog. Prototypen. Die Methode ist - auch i.S.v. Ressourcenschonung - z. Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte in vielfältigen Bereichen einsetzbar.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar: Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an kreativen Prozessen zur Ideenfindung und Problemlösung		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Entwicklung einer Innovations-Idee, Beschreibung, Darstellung und Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch die Digitalisierung und das Voranschreiten der Entwicklung künstlicher Intelligenz werden viele der momentan existierenden Jobprofile verdrängt. Deshalb werden die Faktoren Kreativität und Empathie wichtige Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Neben der Theorievermittlung lernen die Teilnehmenden im umfassenden Praxisteil die 6 Prozess-Phasen der Methode an individuell definierten Innovationsaufgaben anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none">– Die vielfältigen Anwendungsbereiche und theoretische Grundlagen der Design-Thinking-Methode benennen können– Die einzelnen Prozessschritte auf individuelle Herausforderungen anwenden können– Bewusstsein erwerben über die Sinnhaftigkeit von nutzerorientiertem Denken, Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und der Arbeit mit frühen Prototypen– Persönliche Kreativität entfalten und kooperativ in die Gruppe einbringen– Theoretische Grundlagen zum Thema Innovation benennen können		
Inhalt und Gliederung	<p>- Kurzvorträge: Was ist Design Thinking? Wo wird Design Thinking eingesetzt? Was sind die Kernaspekte? Welche Rahmenbedingungen braucht es?; Die 6 Phasen des Design Thinking-Prozesses; Kreativitätstechniken</p> <p>- Übungen zu den Inhalten, Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe</p> <p>- Entwicklung einer Innovations-Idee in Arbeitsgruppen anhand der 6 Phasen des Prozess-Modells: Verstehen - Beobachten - Synthese - Ideen finden - Prototyping - Testen</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturalität in Studium und Alltag

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Helena Drawert, M.A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Seminar richtet seinen Fokus auf interkulturelle Begegnungen und Interaktionssituationen im Studium und dem Alltag von Studierenden. Die Chancen von Interkulturalität werden sichtbar gemacht und eine Erweiterung des kommunikativen Handlungsfeldes und der eigenen Kompetenzen wird möglich.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	22
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar mit Theorie- und Praxisanteilen (Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenarbeit, interaktive Übungen, Simulationen und Fallanalysen)		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an interkulturellen Begegnungen, Interessent/inn/en für Auslandsaufenthalte im Studium und danach		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema sowie aktive Mitarbeit im Seminar und in den Arbeitsgruppen		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft, Impulsreferat (ca. 5-10 Min.), Ausarbeitung eines eigenen Projektthemas sowie dessen Präsentation und schriftliche Zusammenfassung (ca. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Seminars ist es, die eigenen (kulturspezifischen) Denk- und Handlungsmuster kennenzulernen sowie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Anhand von theoretischem Input und interaktiven Übungen erfolgt eine Sensibilisierung für interkulturelle Kommunikationssituationen. Daraus hervor geht eine Erweiterung und Stärkung der eigenen interkulturellen Handlungskompetenz.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Was ist Kultur? Kulturreflexion, Begriffsklärung, Kulturmodelle, kulturelle Mehrfachzugehörigkeit- Diversity, Unternehmens-/Institutionskultur- Theoretische und praktische Vermittlung von Grundlagen interkulturellen Kommunizieren und Handelns- Simulationen, Übungen, Fallanalysen- Entwicklung und Ausarbeitung eines eigenen Projektes auf der Basis eigener Erfahrungen und Erlebnisse oder eines fiktiven Projektes in Kleingruppen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktlösung durch Mediation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Oec., Mediator, Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege frei machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikte in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden. Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: vorherige Teilnahme an "Wertschätzende Kommunikation" LV „Wertschätzende Kommunikation“		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht - praktische Übungen - schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Mediation - Mediation in der Anwendung - Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit - Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation - Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern - Mediation in Teams und Gruppen - Visualisierung in der Mediation		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Weekend)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV,</p> <ul style="list-style-type: none">• können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden.• können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen• kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams.• können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht.• sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen.• sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln.• erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollaboration		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen• Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte• Eskalationsstufen von Konflikten• Arten von Konflikten• Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten• Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konfliktbehandlung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung.• erfahrungsorientierte Lernmethoden• Grundlagen der Embodied Communication• Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck, Kurs A&B

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung		Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen- Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion- aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten)- Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale- Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden- Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen- Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien- Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	Teil 1: Mensch <ul style="list-style-type: none">- Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen.- Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung Teil 2: Aufbau und Struktur <ul style="list-style-type: none">- Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling Teil 3: Sprache und Medien <ul style="list-style-type: none">- Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum?- Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint- Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke Sonstiges: <ul style="list-style-type: none">- Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none">- in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten- den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen- moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital)- Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen- Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein- Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben ...		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Eine wissenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Schauspiel und Kreativität (Teil 1 Basis)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. med. Michael John, Jörg Andrees		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops lernen wir Grundbegriffe der Schauspielmethode nach Michael Chekhov kennen. Mentales Training (Imagination) und praktische Techniken im psychophysischen Bereich (Körpertechniken) bilden die Grundlage für die Erfahrung des Wesens der Kreativität.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	2 Intensiv-Workshops mit praktischen Übungen, Vorträge, Gruppendiskussionen, eigene Lektüre und selbstständige Arbeit mit den Werkzeugen als Vorbereitung einer szenischen Präsentation.		
Zielgruppe	Studierenden welche an der Entwicklung von kreativen Prozessen durch einen besonderen Ansatz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Kreativprozessen, persönlicher Entwicklung, Arbeit mit dem eigenen Körper, Freude an der Bewegung und dem Zusammenspiel mit Anderen.		
Prüfungsleistung	Vorführung einer kurzen Szene am Ende des Kurses. Schriftliche Zusammenfassung der eigenen Erfahrungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Auf dem Hintergrund einer Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden. Was als Hilfe bei der Verkörperung von Rollenfiguren in szenischem Kontext gedacht war, kann auch als Werkzeug zur Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit und Kreativität und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen genutzt werden.</p> <p>Qualifikationsziel ist, sich einige grundlegende Techniken dieser Schauspielmethode anzueignen, um sie in jeglichen kreativen Prozessen in der Begegnung mit anderen Menschen anwenden zu können. Dieser Kurs dient auch als Vorbereitung für unseren zweiten Kurs, bei dem die Zielrichtung die Anwendung von Elementen dieser Methode in der Theaterarbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ist.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p><u>Inhalte:</u> Abriss der Biographie von MC. Wert der Übungen als Werkzeuge der Persönlichkeitsentwicklung und Ausblicke zur Arbeit mit Patienten/Klienten. (Dieser Punkt wird im zweiten Kurs für besonders an der therapeutischen/pädagogischen Arbeit Interessierten noch vertieft.)</p> <p><u>Gliederung:</u></p> <p>Der Kurs ist in zwei Wochenendworkshops aufgeteilt. Diese beginnen jeweils am Freitag Abend um 17:30 Uhr und enden am frühen Sonntagnachmittag. Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung. Die einzelnen Übungen werden auf ein Ziel hin zusammengeführt und münden in eine kleine Work-in-Progress-Vorstellung (Präsentations-Tag), in der wir die Ergebnisse der Arbeit einander am Ende des Kurses präsentieren. Die Aufgabenstellungen für die Präsentationen, in denen die Teilnehmer selbstständig mit den in den Workshops erlernten Mitteln auf das Ziel einer kleinen Vorstellung hin arbeiten, werden im ersten Workshop zugeteilt und im zweiten ausgearbeitet.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben	Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP

Selbstsicher auftreten und professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontaneität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einzulassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung- Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprache auf das Gegenüber- Souveränes und präsentisches Auftreten im Alltag- Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft- Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache- Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster- Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung- Stimmkraft, Lautstärke, Intensität- Kommunikationsgrundlagen- Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung- Präsenztraining und Spannungsaufbau- Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren, natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt. Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren. Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	- Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentisches Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren		
Inhalt und Gliederung	- Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln. Dafür können gerne eigene Beispiele mitgebracht werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation, Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich engagieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Von Erfahrungen profitieren - Netzwerken für den Berufseinstieg (präsenz & online)(Projekt "HeadStart - Berufseinstieg mit Vorsprung für internationale Studierende")

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung bietet gezielte Einblicke in Themen der Berufspraxis und Informationen dazu, wie Berufsvorbereitung heute gelingt. Der Kontakt mit Personen aus der beruflichen Praxis und Unternehmen, ist Teil der Lehrveranstaltung und ein erster Schritt zum Aufbau eines persönlichen unterstützenden Netzwerks.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Veranstaltung mit Unternehmensbesuchen vor Ort - mit ExpertInnen aus der Praxis, Dialog und Diskussion, Coaching		
Zielgruppe	Internationale Studierende mit und ohne Fluchthintergrund, die ihren Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Reflexionsbogen zu den einzelnen Terminen - Prüfungsfragen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden - Selbstsicherheit bzgl. ihren Chancen und Pluspunkten auf dem deutschen Arbeitsmarkt gewonnen - durch den Dialog mit Unternehmen und Personen aus der beruflichen Praxis die Bedeutung der Netzwerkarbeit verstanden und erste Erfahrungen gesammelt - Kenntnis über relevante Unterstützungsstrukturen für ihren Berufseinstieg (Beratungsnetzwerke, Finanzierungsmöglichkeiten) - ein Verständnis für die verschiedenen Berufseinstiegsoptionen (Anstellung, Selbstständigkeit) und Erwartungen an Sie entwickelt und eine Haltung dazu gewonnen.		
Inhalt und Gliederung	- Unternehmensbesuche in verschiedenen Fachrichtungen und Branchen - ExpertInnen und BeraterInnen berichten aus der eigenen Berufspraxis - Alumni mit internationaler Herkunft berichten über eigene Erfahrungen - Informationen zu Stipendien und warum es sich lohnt, sich zu bewerben. - Intrepreneurship und wofür kann mir nützen etwas darüber zu wissen? - Workshop zur Unternehmensgründung und Entrepreneurship - Workshop zur Persönlichkeits- und Stärkenentwicklung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Oec., Mediator, Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none">- Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen- mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren- in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen- Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- "von Wölfen und Giraffen"- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten- Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in- Beobachtung versus Bewertung- Gefühle- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen- Wertschätzende Kommunikation als Führungselement- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Oec., Mediator, Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Führung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none">- Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen- mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren- in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen- Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück?- "von Wölfen und Giraffen"- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg- die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten- Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in- Beobachtung versus Bewertung- Gefühle- Bedürfnisse- Bitten versus Forderungen- Umgang mit Ärger- Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen- Wertschätzende Kommunikation als Führungselement- Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zielgerichtete und professionelle Moderation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- & Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Durch Moderation lassen sich u.a. in Gesprächen, Teamsitzungen leicht neue Ideen finden, Probleme lösen, Prozesse optimieren und gemeinschaftliche Entscheidungen treffen. Eine gute Moderation stellt ein strukturiertes und systematisches Arbeiten sicher und aktiviert die Ressourcen der ganzen Gruppe.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, Impulsvorträge des Dozenten (Theorie), Partner*innen-Übungen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die in der Studienphase und im späteren Beruf Moderationen übernehmen und diese professionell und zielgerichtet gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft sich auf Rollenspiele, Partner*innen und Kleingruppenarbeit einzulassen. Viel praktisch ausprobieren zu möchten.		
Prüfungsleistung	Reflexion, Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit Moderationen zu planen, durchzuführen nachzubereiten- Interventionstechniken in der Kommunikation anzuwenden- Leitungsrolle zu übernehmen- Souveräner Umgang mit (Arbeits-)Gruppen und Teams- Anwendung von Moderationstechniken und -material- Selbstbewusstsein im Umgang mit anderen		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Die Rolle der/s Moderierenden: Aufgaben und Selbstverständnis- Die fünf Phasen der Moderation: Planung und Durchführung- Werkzeuge der Moderation: Fragetechniken, paraphrasieren, visualisieren, steuern und intervenieren- Moderationsmethoden: verschiedene Formen der Zusammenarbeit und Abfragen- Umgang mit schwierigen Situationen und herausfordernden Persönlichkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zukunft starten: Biographische, interkulturelle, interdisziplinäre Potenziale nutzen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus, Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Studierende sind eingeladen, ihre bisherigen Studienerfahrungen mit ihren Kommiliton*innen auszutauschen und interdisziplinäre Verknüpfungen mit anderen Disziplinen an der HAWK zu entdecken. Die eigene Orientierung für das weitere Studium wird durch den Austausch gestärkt. Persönliche biographische und (inter-)kulturell geprägte Ressourcen sollen herausgearbeitet und im Orientierungsprozess für die wissenschaftliche und berufliche Ausrichtung gewinnbringend genutzt werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Standortübergreifend: Blockveranstaltung
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block in Präsenz an externem Ort, Exkursionen, Reflexion ggf. online		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit der eigenen Standortbestimmung im Studium auseinandersetzen möchten, zur fachlichen und persönlichen Orientierung		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit und Interesse für andere Disziplinen und Persönlichkeiten; Interesse, eigene Ressourcen und persönliche Entwicklung stärken; Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme an Blockseminar, Kurzvortrag (5-10 Minuten) zu selbstgewähltem Thema aus eigenem Fachbereich Gruppenarbeit: Exkursionsplanung, -durchführung, -nachbereitung Teilnahme an mindestens einer Exkursion zu anderem HAWK-Standort		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Klarheit über persönlichen und fachlichen Standort - Fähigkeit, interkulturell und interdisziplinär zu denken und zu handeln im Studium an der HAWK und später im Beruf - gewonnene Autonomie, Empowerment, Selbstständigkeit im Denken und Handeln		
Inhalt und Gliederung	Einstieg: Block (Fr./Sa.), der Raum für das Kennenlernen der Gruppe bietet. Dabei liegt der Fokus auf drei Aspekten: 1. Individuelle Voraussetzungen: Biographie-Übung zur persönlichen / (inter-)kulturell geprägten Standortbestimmung: Was treibt mich an? 2. Hochschule und eigenes Studium: Was bietet mir die Hochschule? Was ist meine Rolle? Was ist mein Ziel? 3. Interdisziplinär arbeiten: Was bedeutet (inter) disziplinär? Welche Erfahrungen liegen bereits vor? Chancen, Handlungswege Der Tag dient außerdem der Überleitung in die Projekt-Standort-Teams. Die Studierenden von einem HAWK-Standort bekommen den Auftrag, durch selbst konzeptionierte und organisierte Exkursionen an ihrem Standort einen Raum für interdisziplinären und interkulturellen Austausch zu schaffen. Eigens formulierte Leitfragen, die das Programm prägen, sollen einen Austausch zwischen den Disziplinen/Studiengängen anregen (Lieblingsorte an der HAWK, Einblicke in studentische Arbeiten, angeleitete Übung in anwendungsorientiertem Fach). Nach den drei Exkursionen findet ein Abschlusstreffen zur Reflexion der Eindrücke statt, ggf. online.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) 		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Situationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Die Veranstaltung geht über 2 Semester und umfasst insgesamt 6 Credits.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)- durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Die Veranstaltung geht über 2 Semester und umfasst insgesamt 6 Credits.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein- Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln)- Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein- Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)- durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	<p>Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einem Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung.</p> <p>Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren & zu beraten. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Blue Engineering - Nachhaltigkeit im Ingenieurwesen didaktisch klug vermitteln

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anja Markwart - Tutoren: Michael Kliesch/ Daniel Leinemann/ David Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In interdisziplinären Diskussionen wird Technik im Kontext unserer Gesellschaft und Umwelt reflektiert, analysiert und hinterfragt. Durch die Entwicklung und Durchführung eigener Unterrichtseinheiten sind die Studierenden aktiv in den Lernprozess eingebunden und gestalten mit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Der Lehr- und Lernprozess wird weitestgehend auf die Teilnehmenden verlagert, Frontalunterricht kommt kaum vor. Durch eine Vielzahl von didaktischen Methoden werden Aspekte der sozialen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge. Trotz des Ingenieurbezugs im Namen hat das Seminar einen dezidiert interdisziplinären Charakter.		
Teilnahmevoraussetzung	keine besonderen Voraussetzungen erforderlich		
Prüfungsleistung	Portfolioprüfung aus zwei Teilprüfungen mit jeweils 50 Punkten ab: Führen eines Lernjournals als Einzelarbeit sowie Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Bausteins in einer Semesterprojektgruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Das Blue Engineering-Seminar hat fünf grundlegende Lernziele: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">- analysieren und bewerten das Wechselverhältnis von Technik, Individuum, Natur und Gesellschaft- legen ihre persönliche Sichtweise und Verantwortung innerhalb des des Wechselverhältnisses dar und können entsprechend individuell handeln- erarbeiten sich gemeinsam mit anderen angehenden Ingenieur*innen eine gemeinsame Sichtweise des Wechselverhältnisses, können gemeinsam entsprechend handeln und eine demokratische Ausgestaltung befördern- erwerben an das Seminar angepasste Gestaltungskompetenzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung- gestalten ihr eigenes Seminar und bestimmen die weitere Entwicklung des gesamten Blue Engineering-Seminars mit.		
Inhalt und Gliederung	Das Blue Engineering Seminar besteht im wesentlichen aus drei Phasen: Tutor*innen führen festgelegte Grundbausteine durch, um den Teilnehmenden die Arbeitsweise sowie den allgemeinen inhaltlichen und didaktischen Anspruch des Seminars zu vermitteln. Teilnehmenden führen in Kleingruppen bestehenden Bausteine für ihre Kommiliton*innen durch und lernen so, wie eine anspruchsvolle Lehr-/Lerneinheit gestaltet werden kann. Die Kleingruppen entwickeln über das gesamte Semester einen eigenen Baustein, den sie anschließend für ihre Kommiliton*innen durchführen und zur weiteren Verwendung umfassend dokumentieren. Zur Qualitätssicherung erhalten sie mehrmals Feedback von Kommiliton*innen und Tutor*innen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die interessiert sind, die Qualität ihres Denkens zu verbessern.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera mit Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das)- Zweiwertige Logik, Aussagen als Verknüpfungen von Begriffen- Schlussfolgerungen als Verknüpfungen von Aussagen- Ausblick: Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe- Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht- Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit- Besseres Erkennen von Realität und Schein		
Inhalt und Gliederung	<p>Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtlose Diskussionen könnten abgekürzt werden.</p> <p>Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden.</p> <p>Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dagmar Pairan, Timo Holloway, Arne Labitzke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Ziel in diesem Seminar besteht darin, aktuelle Strukturen rund um das ehrenamtliche Engagement kennen zu lernen und auf seine besondere Bedeutung zu blicken. Bestandteil des Seminars ist zudem, ein eigenes Engagement zu reflektieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge samt Austausch, Gruppenarbeit. Die Konzeption ist nicht zuletzt auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet.		
Zielgruppe	Alle Studierende.		
Teilnahmevoraussetzung	Stundennachweis (200 Stunden oder 100 Stunden-Nachweis s. Prüfungsleistung).		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, reflektierender Tätigkeitsbericht (Umfang 5 Seiten) siehe Prüfungsleistung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Konzeption ist auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet. Hieraus ergeben sich neben der Wissensvermittlung rund um das Thema "freiwilliges Engagement" viele Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch, z.B. über eigene Erfahrungen oder Good Practice-Beispiele.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden auch Einrichtungen, die sich dem sozialen Engagement widmen, sowie Vermittlungsorganisationen (z.B. Freiwilligenagentur Göttingen) kennen und engagieren sich selbst.</p> <p>Die Theorie-Praxis-Verknüpfung spielt folglich eine bedeutsame Rolle.</p> <p>Die Studierenden verstehen Unterschiede zwischen Ehrenamt und Engagement. Durch Interviews erhalten sie detaillierte Einblicke in die Praxis und setzen dies zu ihrer eigenen Arbeit in Beziehung. Übliche Vorurteile werden u.a. mit Hilfe der Ergebnisse des Freiwilligen-Surveys überprüft.</p> <p>Die Studierenden entwickeln im Bereich des Freiwilligenengagements eigenständig Ideen und Wege, um die Anerkennungskultur für Engagierte zu stärken. Sie entwickeln Lösungsansätze, um Freiwillige für Engagements zu gewinnen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und für viele Angebote und Leistungen, gerade im sozialen und sportlichen Bereich, existenziell. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in Strukturen des Ehrenamts, lernen das "Engagement 2.0" kennen und reflektieren ein eigenes Ehrenamt.</p> <p>Auf inhaltlicher Ebene werden im Rahmen des Seminars folgende Bereiche zum Thema gemacht: 1) Engagement in Deutschland: Strukturen, aktuelle Situation, jüngste und zukünftige Entwicklung 2) Reflektion des eigenen Ehrenamts 3) Besuch und Austausch in einer Einrichtung in Göttingen mit Engagierten 4) Freiwilligenmanagement/Freiwilligenkoordination</p> <p>Obwohl es so bedeutsam ist, erhält das Engagement in der Gesellschaft nicht immer die verdiente Anerkennung. Im vierten Bereich, "Freiwilligenmanagement", wird es somit auch darum gehen, Ideen und Wege zu entwickeln, über die sich diese Anerkennung steigern lässt.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entwicklung global betrachtet - Perspektiven für Gerechtigkeit u. nachhaltige Lebensstile

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Referent*innen von Bildung trifft Entwicklung - RBS Nord		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Expert*innen-Team bietet fundierte Einblicke in Entwicklungsprojekte in Asien, Afrika, Süd-/Lateinamerika, die unter komplexen ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen auf lokaler u. globaler Ebene einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten versuchen. Die Lebensstilfrage wird erörtert. Die Studierenden sind eingeladen, fachliche und persönliche Reflexionen anzustellen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online, lernen durch authentische Erfahrungen der Referent*innen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Globalem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	guter online Zugang, stabiles Internet		
Prüfungsleistung	Präsentationen (Hinweis: TN der IPS "Globalisierung konkret" können in dieser IPS keine CP erwerben)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben Erkenntnisse gewonnen, die sie befähigen, globale Zusammenhänge zu verstehen und mit ihren eigenen Verhaltensweisen in Verbindung zu bringen (mind-behaviour gap). Sie haben einen klareren Blick für Nutzungskonflikte entwickelt und den Ansatz der Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage kennen gelernt. Sie haben sich ein grundlegendes Verständnis für nachhaltige Lösungsentwicklung erarbeitet wobei ihnen insbesondere die Bedeutung von Empathie und Solidarität für Benachteiligte, analytisches Denken, Perspektivwechsel und interkulturelle Sensibilität vermittelt wurde.</p> <p>Die Studierenden haben ihren eigenen Lebensstil kritisch hinterfragt und praktische Handlungsmöglichkeiten und Strategien im Kontext von Nachhaltigkeit kennen gelernt.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Das online Angebot "Globalisierung konkret" wird von Referent*innen/Expert*innen angeboten die in vielfältigsten Projekten in Asien, Afrika und Süd- bzw. Lateinamerika gearbeitet haben und von Ihren ganz eigenen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Es ist eine Weltreise die Fragen zu Nachhaltigkeit aufwirft und gleichzeitig Antworten zum Handel auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit geben.</p> <p>Die Themen sind miteinander verwoben und führen schließlich auch zur eigenen Lebensstilfrage.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.)Landnutzung in den Tropen 2.)Hunger/Ernährungssicherung - Projekte in Tansania 3.)Fit for Diversity - Handlungskompetenzen für zeitgemäße Zusammenarbeit 4.)Wildlife- und Schutzgebietsmanagement in Vietnam, Südafrika, Peru 5.)Natürliche Ressourcen und Konflikte 6.)Fair Fashion - Modeentscheidungen zwischen Moral und Style 7.)Globale Lieferketten 8.)Gesellschaftliche Teilhabe von Frauen in Nepal 9.)Auswirkungen des Klimawandels am Beispiel Sambia 10)Postwachstum – ein Weg aus der Krise? 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf, Kurs A&B

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von allen Studierenden beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge, sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Bewerten der individuellen und beruflichen Werthaltung - Prinzipiendenken - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und Win-win-Situationen 		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzenethik - Werte: Materielle Werte, Güterwerte, übergeordnete Werte - Wertetabellen, Priorisierung von Werten - Prinzipienethik: Prinzipien und Elemente, Unterschiede zwischen Ethik und Moral - Kategorischer Imperativ - Win-win-Situationen - Instinkt, Bauchgefühl, Intuition - Ganzheitliche Ethik 		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern, Kurs A&B

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus. (Lehrbeauftragter)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende mit dem Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinanderzusetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- die Grundlagen der wissenschaftlichen Argumentationsweise betrachten: Was können wir wissen?- aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist- wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist- die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert- erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann- Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	<p>Fächerübergreifendes Denken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für alle verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:</p> <p>Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden</p> <ul style="list-style-type: none">- Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht- Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen?- Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten- Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Germany Today: Lessons from the Past, Perspectives for the Future

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Sandra Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Using the example of German history, the seminar provides an overview on how national identity is constituted and how historical memory may influence our understanding of contemporary events and developments. Students are encouraged to link seminar contents to questions from their own field of study.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Distance learning tasks and materials, online sessions with group discussions		
Zielgruppe	Students from all faculties & degree programmes		
Teilnahmevoraussetzung	English skills that allow you to actively participate (minimum B1 European Reference Frame)		
Prüfungsleistung	Referat (presentation), Hausarbeit (essay) oder Projektbericht (project report)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Gaining a critical understanding of the concept of national identity as historically determined and open to change• Increasing awareness of the meaning of memory culture and its manifestations in arts and architecture, societal discourse, historical tradition...• Gaining knowledge of continuity and change in select areas of German social, cultural and political history• Being able to critically reflect and discuss problematic aspects of German history and their relevance in German society today		
Inhalt und Gliederung	<p>What is (not) characteristic of Germany and the Germans today from an inside and outside perspective (exchange of views between German and international students at HAWK)? And where do our views come from?</p> <p>How is group identity created? (basics of social psychology research)</p> <p>What is national identity? (theories of nationalism)</p> <p>What is the meaning of memorial culture and memory sites?</p> <p>How does collective memory and forgetting work?</p> <p>What are typical questions in contemporary German society, e.g. immigration and xenophobia; the colonial legacy; antisemitism and right-wing extremism; “inner unity“ between East and West; new social movements and diversity in society.</p>		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: <ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Kultur- Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!)- Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: <ul style="list-style-type: none">- Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation- interkulturelles Leben und Arbeiten- Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit zu Konflikten führen. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander und fördert interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Vorträge, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen.		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, reflektierendes Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Wertorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagement		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeit als Handlungsmaxime – Zukunftsfähig durch Werte

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Christian Barsch (Diplom-Forstwirt)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV geht der Frage nach, welche Bedeutung "Nachhaltigkeit" für die Beantwortung globaler Fragen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust o. Armut haben kann. Ebenso zeigen wir, wie jede/r von uns Verantwortung für die Zukunft übernehmen kann. Außerdem wird diskutiert, ob eine aktuelle angestrebte "green economy" zielführend sein kann. Zudem beleuchten wir unsere eigenen Denk-, Fühl- & Handlungsmuster.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	17
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Plan- & Rollenspiel, Exkursion, Kreativmethoden, Kritikmethoden		
Zielgruppe	Interessierte an den Ursprüngen der Nachhaltigkeit & zukunftsweisenden Projekten		
Teilnahmevoraussetzung	Normale Mobilität, wetterfeste, warme Kleidung und Schuhe Exkursion ist für Menschen mit starken physischen Einschränkungen (Rollstuhl) vermutlich nicht geeignet (Bergwerk und outdoor). Warme Kleidung und festes Schuhwerk.		
Prüfungsleistung	Vollständige und aktive Teilnahme an allen 4 Terminen einschließlich der Exkursion, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation eines eigenen Nachhaltigkeitsprojekts in Gruppenarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden - den Ursprung des Begriffs "Nachhaltigkeit" einschätzen und diesen als Denk- und Handlungsmodell nutzen - Erfolgsstrategien des Harzes auf heutige, nachhaltige Lebenssituationen übertragen und zukunftsweisende Konzepte daraus ermitteln sowie allgemeinen menschlichen Handelns aufzeigen - Kreativmethoden durchführen, um eigene Nachhaltigkeitsprojekte in interdisziplinären Gruppen praxisnah zu entwickeln - Menschen und Projekte mit wertschätzender Kritik begleiten		
Inhalt und Gliederung	Wissen: Einführung in das Thema "Nachhaltigkeit" und Planspiel "Ressourcenknappheit" Werte: Harzexkursion mit inhaltlichem, zeitlichem und räumlichem Perspektivwechsel, Bestimmung eigener Werte Handeln: Grundlagen erfolgreicher Projekte (Change Management), Umsetzungsstrategien eigener Zukunftsprojekte und deren kritische Betrachtung und Implementation in eigene Handlungsmaxime		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeitskommunikation in Theorie und Praxis am Beispiel Design

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Elmar Sander		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeit: Ein omnipräsenter Begriff zwischen abstrakter Komplexität und seichter Wohlfühlästhetik. Das Seminar beleuchtet Herausforderungen und Potenziale der Nachhaltigkeitskommunikation, zeigt Beispiele für nachhaltiges Kommunikationsdesign und bietet viel Raum für eigene kreative Entdeckungen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit theoretischen Inputs, Reflexionen, Praxisbeispielen, praktischen Übungen, projektorientierten Gruppenarbeiten und kleinen Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen, die sich für das Spannungsfeld von Design und Nachhaltigkeit interessieren und keine unüberwindbare Scheu vor dem sprichwörtlichen weißen Blatt haben, das auf kreative Ideen wartet.		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation, Dialogbereitschaft, Lust am Blick über den eigenen Tellerrand. Wichtig: Gestalterisches Talent oder Designkompetenz sind KEINE Teilnahmevoraussetzung.		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Anwesenheit; Präsentation einer kreativen Gruppenarbeit am letzten Seminartermin; kurze schriftliche Rezension (ca. 500 Wörter) eines zur Wahl stehenden wissenschaftlichen Textes aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Design.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über Herausforderungen und Potenziale der Nachhaltigkeitskommunikation• Kenntnisse über die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit und Design• Methodische Kenntnisse über Designprozesse im Kontext von Nachhaltigkeit• Grundlegende Kompetenzen in der Entwicklung eigener Designideen• Entwicklung und Freilegung kreativer Potenziale• Reflexions-, Diskurs- und Kritikfähigkeit		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Zur Ästhetik der Nachhaltigkeit• Design und Nachhaltigkeit oder: Es ist kompliziert• Nachhaltigkeitskommunikation als Visualisierung von Komplexität• Datenvisualisierung oder: Eine systemische Krise kommt selten allein• Nachhaltiges Design als Brücke in die Lebenswirklichkeit• Wie entsteht eigentlich Design? Der Designprozess• Zielgruppenanalysen im Kontext von Nachhaltigkeit• Praktische Aufgabe (in Kleingruppen): Vom Briefing bis zur Präsentation einer kreativen Idee im Kontext nachhaltiger Entwicklung• Abschließende Präsentation und Reflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Planetary Health - Umweltschutz ist Gesundheitsschutz... Was kann ich beitragen?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Pia Rangnow		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Gesunde Menschen nur auf einem gesunden Planeten? Das Seminar ermöglicht den Einblick in Planetary Health und lädt ein, Gesundheits- und Umweltschutz zusammen zu denken: Welche Gesundheitsfolgen sind durch eine Überschreitung planetarer Grenzen zu erwarten, welche Maßnahmen passen für mein Berufsfeld?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Seminar, Gruppenarbeit - Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen der Planetary Health Academy		
Zielgruppe	Studierende, die an kombinierten Umweltschutz und Gesundheitsschutz und der Auseinandersetzung mit den Wirkmöglichkeiten zu dieser Schnittstelle in der eigenen Profession interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, mit englischen Begriffen und Texten zu arbeiten Interesse am interdisziplinären Austausch in der Gruppe		
Prüfungsleistung	- 1 Einzel- oder Gruppenpräsentation - 2 Kurzberichte (jeweils eine A4-Seite)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Durch erfolgreiche Teilnahme erarbeiteten sich die Studierenden ein vertieftes Verständnis von</p> <ul style="list-style-type: none">- Planetary Health als Fachgebiet und somit von der Wichtigkeit des Zusammendenkens von Umwelt- und Gesundheitsschutz,- den Auswirkungen von Umweltveränderungen auf die menschliche Gesundheit,- den menschlichen Dimensionen von Umweltveränderungen,- und bestehenden Lösungsansätzen (zur Erreichung von Umweltschutz- und Gesundheitszielen). <p>Weiterhin haben sie sich mit Umwelt- und Klimagerechtigkeit auseinandergesetzt und präventive Maßnahmen identifiziert, die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Ausgangssituation - Welches Wissen gibt es bereits?</p> <ul style="list-style-type: none">- Auseinandersetzung mit den planetaren Belastungsgrenzen & Einstieg Klimawissenschaft und Forschungsmethoden (im Bereich Klima und Gesundheit)- Vielseitige Beispiele zur Überschreitung der planetaren Grenzen im Kontext Gesundheit: Welche Gesundheitsprobleme bringt z.B. die Klimakrise?- Auseinandersetzung mit den menschlichen Dimensionen von Umweltveränderungen (Beispielsweise veränderte Landnutzung durch Landwirtschaft)- Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen der Planetary Health Academy <p>Zukunftssituation - Was machen wir mit diesem Wissen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Lösungen, Aufgaben, Systemwenden werden bereits vorgeschlagen?• Was ist Umweltgerechtigkeit und Klimagerechtigkeit und wie können sie sichergestellt werden?• Identifikation von Maßnahmen die im eigenen Berufsfeld, Umfeld oder durch interdisziplinäre Zusammenarbeit getroffen werden können <p>Inhalt und Gliederung wird flexibel auf bereits bestehendes Wissen und Interessen angepasst.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektwerkstatt Online-Event: Nachhaltigkeit Entwicklung - wo sind die Wege?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig (Dip. Psych.), Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie haben Lust, etwas über das Management von Projekten im Team am Beispiel der Konzeptionierung und Realisierung eines Online-Events zum Thema der nachhaltigen Entwicklung zu lernen? Ihre Projektaufgabe: Konzipieren Sie im Team ein Online-Event für interessierte HAWK-Studierende, das sich der fächerübergreifenden Suche nach Lösungen und Optimismus widmet. Profitieren Sie vom eigenen Wissenszuwachs durch die gemeinsame Erforschung "der Welt der Wege", von gestärkter Teamfähigkeit und Methodenkompetenz durch die reale Projektarbeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Projektarbeit im Team		
Zielgruppe	Studierende, die Fähigkeiten im angewandten Projektmanagement entwickeln möchten; die Teamarbeit erfahren und reflektieren möchten; die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren; die Vertrautheit mit digitalen Veranstaltungsformaten gewinnen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einsatzbereitschaft		
Prüfungsleistung	aktive Beteiligung an der Umsetzung der Projektaufgabe, schriftliche Reflexion (max. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach dem Kurs haben Sie Kenntnisse zu den Arbeitsschritten und Methoden des klassischen Projektmanagements als auch einen Eindruck von agiler Projektumsetzung. Sie sind in der Lage, Umfeldanalysen und einfache Risikoabschätzungen durchzuführen, als auch Projektstruktur- und Ressourcenpläne für ein Projekt anzufertigen. Sie gewinnen zudem einen Einblick in die praktische Arbeit sich selbst steuernder Teams und Methoden kreativen Arbeitens in Projektzusammenhängen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind Ihnen digitale Veranstaltungsformate in ihren Besonderheiten vertraut. Durch die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit haben Sie fundierten Wissenszuwachs erfahren.		
Inhalt und Gliederung	Projektdefinitionsphase und ihre Methoden: PM Dreieck, smarte Projektdefinitionen, kreatives Arbeiten, Umfeldanalyse, Risikoanalyse, Rollenverteilung in sich selbst organisierenden Teams Projektplanung: Projektstrukturplan, Projektablaufplan mit integrierter Ressourcenplanung, Timelines, die Rolle von Meilensteinen und Puffern Projektumsetzung: Controlling und Reporting Projektnachbereitung: Zielerreichung, Formulierung und Übergabe der Projektergebnisse, Auswertung, Stärken-Schwächen-Analyse, Learnings, Abschlussanalyse		
Literatur	s Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualifikation von Studierendenvertreter*innen an der HAWK (2-semesterige Veranstaltung)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Prof. Katja Scholz-Bürig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um eine effektive Studierendenvertretung leisten zu können, braucht es fachliche Informationen sowie Kenntnisse über die Institution Hochschule. Profitieren Sie von einer Einführung in das System Hochschule, vernetzen Sie sich mit engagierten Kommiliton*innen und gestalten Sie die HS mit!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	keine	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Kurzformate online		
Zielgruppe	Studierendenvertreter*innen der HAWK (aus der Selbstverwaltung der Hochschule sowie der Studierendenvertretung)		
Teilnahmevoraussetzung	Gewählte Studierendenvertreter*innen und Gremienmitglieder der HAWK mit einem Mandat + 1. Vertretung		
Prüfungsleistung	Teilnahme an einer ganztägigen Auftaktveranstaltung (Präsenz) und einem Netzwerktreffen(online) je Semesterende, Teilnahme an vier individuell wählbaren Kurzformaten (online) während jedes Semesters, Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende werden für studentische Gremienarbeit motiviert und qualifiziert. Sie erhalten notwendige fachliche Informationen und bekommen Rahmenbedingungen geboten, in denen Kontakte zu Studierendenvertreter*innen anderer Fakultäten und Studiengänge sowie erfahrenen Mandatsinhaber*innen geknüpft werden können. Sie sammeln Erfahrungen und geben diese weiter. Aus einem Programm von Kurzformaten wählen sie entsprechend ihrer individuellen Schwerpunktsetzung.		
Inhalt und Gliederung	<p>Teil 1: ganztägige Auftaktveranstaltung zum Thema Selbstverwaltung in der Hochschule</p> <p>Teil 2: vier Kurzformate je Semester für studentische Mandatsträger*innen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzen der Studierendenschaft (Vergabe + Verwendung) - Freiwilliges Engagement: Motivation, Ziele, Herausforderungen - Hilfe bei Konfliktbewältigung - Hygienevorschriften bei Veranstaltungen/Umgang mit Lebensmitteln - Diversität - Unterstützung in persönlichen/seelischen Notlagen - Studieren mit Kind - Stipendien - Veranstaltungen an der HAWK organisieren - Brandschutz/Sicherheit <p>Teil 3: 1 Jahr aktive Wahrnehmung des studentischen Mandates Teil 4: Teilnahme an Abschlussveranstaltung (Netzwerktreffen)</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ringvorlesung: Deutschland querbeet - aktuelle Themen zu Gesellschaft, Politik und Kultur

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	div.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diskussionen kann man oft nur schwer nachvollziehen, wenn das Hintergrundwissen und der Überblick fehlen. Diese Ringvorlesung gibt punktuell einen Einblick in das aktuelle Geschehen und in grundlegende Strukturen in Deutschland. Es werden sowohl historische Entwicklungen aufgezeigt als auch Zusammenhänge mit Politik, Wirtschaft und vielen weiteren Einflussfaktoren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	interaktive Vorlesung mit Diskussion		
Zielgruppe	Internationale Studierende, weitere Studierende aller Fachrichtungen & Fachsemester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Portfolio - Interessierte, die nur zuhören, aber keine Prüfungsleistung ablegen möchten (reine Teilnahme ohne Credit-Erwerb), können nach Absprache gerne teilnehmen. Hierzu schreiben Sie bitte eine E-Mail an Frau Sinje.Peulings@hawk.de.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Hintergründe sowie Zusammenhänge von Entscheidungen deutlich, die im öffentlichen oder privaten Leben in Deutschland eine Rolle spielen. Hierbei sollen auch Dinge angesprochen werden, die man oft nicht direkt beigebracht bekommt, sondern im alltäglichen Leben nebenbei lernt. So sind die Studierenden besser auf Missverständnisse im Alltag, Studium oder auch im späteren Beruf vorbereitet und können Gesprächsthemen leichter in einen größeren Kontext einordnen.		
Inhalt und Gliederung	Folgende Themen sind geplant: Europa, Stadt - Land, Weimarer Republik und Nationalsozialismus, DDR, Politik, Wirtschaft, Recht, Medien, Kunst und Kultur, Erinnerungskultur, Rollenbilder und Generationen, Tiere - Menschen - Natur, Umwelt, Digitalisierung, Technologie		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	28
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen- Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden- Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien)-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Relevanz für die eigene berufliche Praxis-Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Diskussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen- Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden- Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum- Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien)-Umgang mit Verstorbenen, Bestattung-Trauer und Umgang mit Trauer-Relevanz für die eigene berufliche Praxis-Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK GÖ

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Mentor*innenprogramm bringt HAWK-Studierende mit geflüchteten Studierenden und HAWK-Incomings zusammen. Ziel ist es, das unterstützende Netzwerke und Freundschaften entstehen, die den internationalen Studierenden das Ankommen in Deutschland, an der HAWK sowie die Aufnahme eines Studiums erleichtern. Die HAWK-Studierenden sind eingeladen, sich auf interkulturelle Begegnung und soziales Engagement einzulassen, um den eigenen Horizont zu weiten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Tagebucheinträge, Präsentation oder schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über die Tandemarbeit (d.h. zwei PL A/B)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für einen internationalen Studierenden/ geflüchtete/n Studenten/Studentin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung fördert soziale und interkulturelle Kompetenzen - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mentee (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Mentor*innen werden von der Koordinatorin mit den Mentees verbunden.</p> <p>Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Mentor*innen und Mentees zu reflektieren und zu beraten: Selbstfürsorge und Resilienz, Kulturschock, interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Traumata, deutsche Kultur und Gepflogenheiten, Machtmissbrauch im Ehrenamt - Rassismus</p> <p>Eine Exkursion und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab. Weitere Infos im Begleitseminar.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK HI

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Mentor*innenprogramm bringt HAWK-Studierende mit geflüchteten Studierenden und HAWK-Incomings zusammen. Ziel ist es, dass unterstützende Netzwerke und Freundschaften entstehen, die den internationalen Studierenden das Ankommen in Deutschland, an der HAWK sowie die Aufnahme eines Studiums erleichtern. Die HAWK-Studierenden sind eingeladen, sich auf interkulturelle Begegnung und soziales Engagement einzulassen, um den eigenen Horizont zu weiten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Tagebucheinträge, Präsentation oder schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über die Tandemarbeit (d.h. zwei PL A/B)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für einen internationalen Studierenden/ geflüchtete/n Studenten/Studentin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung fördert soziale und interkulturelle Kompetenzen - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mentee (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Mentor*innen werden von der Koordinatorin mit den Mentees verbunden.</p> <p>Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Mentor*innen und Mentees zu reflektieren und zu beraten: Selbstfürsorge und Resilienz, Kulturschock, interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Traumata, deutsche Kultur und Gepflogenheiten, Machtmissbrauch im Ehrenamt - Rassismus</p> <p>Eine Exkursion und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab. Weitere Infos im Begleitseminar.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies Mentorenprogramm A / B: Gemeinsam an der HAWK HO

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Mentor*innenprogramm bringt HAWK-Studierende mit geflüchteten Studierenden und HAWK-Incomings zusammen. Ziel ist es, das unterstützende Netzwerke und Freundschaften entstehen, die den internationalen Studierenden das Ankommen in Deutschland, an der HAWK sowie die Aufnahme eines Studiums erleichtern. Die HAWK-Studierenden sind eingeladen, sich auf interkulturelle Begegnung und soziales Engagement einzulassen, um den eigenen Horizont zu weiten.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	1	Teilnehmerzahl_max	30
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Tagebucheinträge, Präsentation oder schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über die Tandemarbeit (d.h. zwei PL A/B)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die teilnehmenden Studierenden gewinnen Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für einen internationalen Studierenden/ geflüchtete/n Studenten/Studentin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung von Verantwortung stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung fördert soziale und interkulturelle Kompetenzen - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mentee (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Mentor*innen werden von der Koordinatorin mit den Mentees verbunden.</p> <p>Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Mentor*innen und Mentees zu reflektieren und zu beraten: Selbstfürsorge und Resilienz, Kulturschock, interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Traumata, deutsche Kultur und Gepflogenheiten, Machtmissbrauch im Ehrenamt - Rassismus</p> <p>Eine Exkursion und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab. Weitere Infos im Begleitseminar.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Digitales Publizieren mit LaTeX

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dipl. Ing. Jan Braun		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Dokuments mit dem Textsatzsystem LaTeX, Auswahl geeigneter Dokumentenklassen, Aufgabe und Inhalt der Präambel, Definition eigener Makros, Erstellen div. Verzeichnisse (Inhalt, Abb., Tabellen), Hierarchische Strukturierungen, Querverweise, Literaturverw., Eingabe math. Formeln		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesung mit Anwendungs- und Übungssequenzen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, insbesondere aber aus Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik		
Teilnahmevoraussetzung	grundlegende Computerkenntnisse		
Prüfungsleistung	Eigenständiges Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit oder einer Präsentation mit LaTeX		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Selbständiges Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten (Abschlussarbeit, Artikel, Präsentationen) mit LaTeX- Publizieren eines umfangreichen Forschungsthemas in Form einer Abschlussarbeit oder eines wissenschaftlichen Aufsatzes- hierarchische Gliederung des Stoffes- Besonderheiten des Maschinensatzes- Typographische Konventionen		
Inhalt und Gliederung	Wissenschaft in Schriftform Übersicht über das Textsatzsystem LaTeX EVA-Prinzip (Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe) Strukturierte Gliederungen Verzeichnisse Querverweise Mathematischer Formelsatz Mehrzeiliger Formelsatz Matrizen und Klammersymbole Tabellensatz (Aufbau, Gestaltung, Beschriftung/beschreibung, Lineatur) Abbildungen und Grafiken Literaturverwaltung, Literaturverzeichnis, Quellenangaben Makroprogrammierung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

HiGHmeducation: Teilnahme an Medizinische Informatik Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Verschiedene		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen von HiGHmed werden innovative E-Learning-Module von exzellenten akademischen und privaten Partnern entwickelt. Unsere Partnerinstitutionen bieten derzeit eine Vielzahl von Kursen an, die einzeln oder in bestimmten Kombinationen gemeinsam belegt werden können, um ein HiGHmeducation-Zertifikat zu erwerben. Dieser IPS-Kurs ist die organisatorische Eintrittspforte über die die Teilnahme und Creditierbarkeit organisiert wird. Bitte wenden Sie sich an Alexander Whillier, HAWK. (s. Modulhandbuch IPS)		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	keine	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterschiedlich. Alle Kurse sind 100% online, manche sind auch teils oder komplett asynchron und selbstdirekted learning.		
Zielgruppe	Studierende aus dem Berufsfeld Gesundheit, Medizin, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Soziale Arbeit		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abhängig vom Fach; Infos über: - https://education.highmed.org/de/home?hsLang=de		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Je nach Kurs		
Inhalt und Gliederung	Je nach Kurs		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke, Dipl.-Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer künstlerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich Ihr Blick für das Wesentliche – eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder die für therapeutische Arbeit ein besonderes Körperverständnis benötigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die ihre zeichnerische Kompetenz verbessern wollen. Aktzeichnen ist hilfreich für alle, die mit Menschen arbeiten und ein besonderes Körperverständnis benötigen oder für Menschen planen und entwerfen.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich. Erwartet wird jedoch die Bereitschaft, sich auch auf ungewöhnliche Aufgabenstellungen einzulassen.		
Prüfungsleistung	Als Prüfungsleistung dienen die Vorlage einer Mappe mit einer Auswahl von im Seminar und in der Hausarbeit entstandenen Zeichnungen sowie die Anfertigung eines Skizzenbuchs. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Bewegung, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener, dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Komposition).		
Inhalt und Gliederung	Einführung. Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Körperhaltung, Körperspannung usw. Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse. Nachbereitung und Vertiefung in den Hausarbeiten. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figürlichen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Paula Tobias' Gärten II. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dr. Katja Drews		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Seminarreihe entstehen bis zum SS 2023 partizipative Unterprojekte zum Themenjahr „Im Garten. Vom Teilen, Tauschen und Schenken bei Paula Tobias“. Regional, praxisnah und in Präsenz werden im Seminarverlauf die zentralen methodischen Schritte des Projektmanagements durchgearbeitet. Im WS 22/23 geht es um die konkrete Planung von Projekten auf den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim und am frauenORT Paula Tobias in Bevern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
		Studienphase	keine Angabe
Lehr- und Lernformen	Rekapitulation kultur-/sozialhistorischer Inhalte am frauenORT Paula Tobias, Analyse der Planungsstände zu den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim,		
Zielgruppe	alle Fachrichtungen, interdisziplinäres Interesse an Kultur-/ Frauen-/Sozialgeschichte, Natur/Landschaftsplanung, Kulturelle Bildung und Vermittlung; BNE; Interesse an Anwendung von Kommunikationsdesign		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den projektrelevanten Themen, Teilnahme im SS 2022 günstig, aber nicht Voraussetzung		
Prüfungsleistung	Konzeptentwicklung, Medienprodukt/künstlerisches/pädagogisches Produkt, Dokumentation, Entwurf, Referat, Gestaltung eines Lehrsegments		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptentwicklung, -planung, -illustrierung - Implementieren von Rechercheergebnissen in den Planungsprozess - Planung von Organisationsabläufen - Identifikation von Zielgruppen, Durchführungsorten und Themen - Strukturieren einzelner Projektbestandteile - Schlussfolgern auf Relevanz im Themenfeld - Einschätzen von Potenzialen und Herausforderungen - Konstruktion von Objekten im/für das Projekt - Übertragung eines eigenen Projektkonzepts in die Praxis <p>Die Planung des Projekts reflektieren und evaluieren, es durchführungsreif ausgestalten.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Projektschritt II: „Pflegen“ (Planungsphase)</p> <p>Im zweiten Projektschritt der Seminarreihe gilt es, die gesammelten Kenntnisse und Analyseergebnisse aus der „Sähen“-Phase inhaltlich zu schärfen. Um das Gesamtziel des Themenjahres 2023, die Verbreitung von Wissen über Paula Tobias' Gärten zu befördern und Anlässe zu stiften für vielfältige soziale und botanische Aktivitäten, sollen Zielgruppen, Kooperationspartner*innen und Ideen zur künstlerisch-botanischen Umsetzung zusammengeführt werden.</p> <p>Während die Sonderausstellung am frauenORT Paula Tobias und die Landesgartenschauen in Höxter und Bad Gandersheim der Fertigstellung entgegengehen, sollen konkrete Kooperationen initiiert werden. Alle Maßnahmen und Impulse werden für die konkrete Praxis vorbereitet.</p> <p><u>3 Tage Exkursion</u></p> <p>1. Exkursionstag: - frauenORT Paula Tobias in Bevern, 2. Exkursionstag: Landesgartenschau Höxter, 3. Exkursionstag: Bad Gandersheim (Delligsen, Kreiensen); an allen Tagen Reflexion im Seminar, Gruppenarbeiten</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen, Kurs A&B

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppeninteraktionen, Präsentationen, individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende, d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz. Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten. 		
Inhalt und Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Dents heutiger Portfolios.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? - Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Räume für Kinder: interdisziplinäre Einblicke in Planung und Entwurf einer Kita

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Sönke Clar		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Bei Bau und Gestaltung von Einrichtungen für Kinder sollten die verschiedenen Professionen zusammenarbeiten. So können Räume entstehen, in denen Kinder sich wohlfühlen. Dies wird im Seminar am Beispiel einer Kita erprobt: vom ersten Impuls über den Entwurf bis zur Farb- und Raumgestaltung werden technische und pädagogische Perspektiven diskutiert und kleine Entwurfsaufgaben gemeinsam gestaltet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar und Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, insb. SG, Kindheitspädagogik, Architektur, Gestaltung		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Präsentation: Die Teilnehmenden bilden interdisziplinäre Kleingruppen zu einem der Themenbereiche Spielen, Forschen, Essen, Pflegen oder Schlafen. Die Arbeitsergebnisse der Gruppen werden im Seminar präsentiert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Multiperspektivität und Fähigkeit zum interdisziplinären Austausch Interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Bereichen Bau, Gestaltung und Pädagogik Verstehen und Entwickeln von komplexen Planungsprozessen Berücksichtigung der Kinderperspektive bei Planungen für Kinder		
Inhalt und Gliederung	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung, Kennenlernen, Überblick2. Entwicklung eines Raumprogramms: Was für Räume brauchen Kinder?3. Die Planung beginnt: Vorentwurf und Entwurf4. Was müssen Räume "können"? Erarbeitung von Raumfunktionen und Raumanalyse5. Einrichtung und Möbel für Kinder6. Gestaltung und Ästhetik - Farbe und Material7. Der Bauprozess: vom Antrag bis zur Abnahme8. Exkursion nach Hamburg mit Besuch zweier Kitas		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Einblicke in die Gehörlosenkultur- Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung- Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Zeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Eva Harenberg-Ullrich, Dipl. Des.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Inhalt der LV bildet die Vertiefung des Zeichnens als Schlüssel zum künstlerisch-bildnerischen Arbeiten. Ziel der LV ist die Bewusstseinsbildung für persönliche Ausdrucksformen sowie der Gewinn praxisbezogener Fertigkeiten wie z.B. Skizzieren, Bildkomposition, Erfassen von Proportion etc..		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	konkrete u. experimentelle Übungen; Grunddisziplinen Sachzeichnen, Skizzieren		
Zielgruppe	Studierenden aller Fak., insbesondere f.d. Erweiterung zeichnerischer Kompetenzen		
Teilnahmevoraussetzung	Basiswissen vorteilhaft, kontinuierliche u. aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Vorlage der in der LV entstandenen Arbeiten sowie der Präsentation der veranstaltungsbegleitenden Arbeit zusammen. Darüber hinaus gilt die Anwesenheitspflicht. Darüber hinaus gilt die Anwesenheitspflicht.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV sind die Studierenden in der Lage Gesamtzusammenhänge zu erkennen, aufzuzeigen und darzustellen. Hierbei ermöglichen die vermittelten Zeichentechniken die Bildung eines persönlichen künstlerisch-bildnerischen Ausdrucks.		
Inhalt und Gliederung	Besprechung abgegebener Arbeiten. Hinführung zum Thema der jeweiligen Einheit. Themenbezogene Aufgaben und Übungen (wie z.B. Skizzieren, Sachzeichnen, Kompositions- und Proportionslehre, Zeichentechniken, Duktus und Ausdruck, etc). Gemeinsamer Austausch über die Ergebnisse sowie Korrekturen. Vertiefung des Gelernten sowie die Erarbeitung eigener Schwerpunkte in der vorlesungsbegleitenden Hausarbeit.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben Gottfried Bammes: Studien zur Gestalt des Menschen, Otto Maier, Ravensburg Gottfried Bammes: Grosse Tieranatomie, Ravensburger		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungs begleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Arabisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Im Kurs werden weitere Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen vermittelt. Lese- und Schreibfertigkeiten sowie das Sprechen werden weiter ausgebaut.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Arabisch 1.1 Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2 Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Weiterentwicklung von Lese- und Schreibfertigkeiten, weitere Grundlagen der arabischen Sprache, weitere kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Chinesisch A1.1 (online an VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Wei Schneider		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der chinesischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Dänisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anke Sandleben-Krah		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der dänischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren-- Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und diskutieren. Dabei werden u. a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Ursache und Auswirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen <p>Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Reading and Discussion

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die sich sowohl für literarische Texte als auch für ethische Fragen und Themen interessieren- Studierende, die ihre allgemeinen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (wöchentliche Lektüre, schriftliche Reflexion), aktive Teilnahme an den Diskussionen (75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; analytische Auseinandersetzung mit Texten und Themen; Wortschatzerweiterung; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	<p>In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Moral im Kontext der traditionellen "sieben Hauptlaster" (auch als "Haupttünden" oder "Todsünden" bekannt), allerdings ohne religiöse Dogmatik oder moralische Zeigefinger. Anhand von Texten moderner und zeitgenössischer Autorinnen und Autoren werden die jeweiligen Themen aufgegriffen, analysiert und kritisch hinterfragt. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Ursache und Auswirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen <p>Ziel ist es, dass die Gruppenmitglieder ein tieferes Verständnis eines Textes erlangen, indem sie Fragen, Antworten und Erkenntnisse mit anderen diskutieren. Gleichzeitig sammeln sie Erfahrungen in der Vermittlung komplexer Ideen und in der Reflexion und Erweiterung ihrer Gedanken.</p>		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Business English B2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP und auf der Website.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	<p>Die Schlussnote besteht aus:</p> <p>lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit, Klausur</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Schreiben- Hören und Verstehen- Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch) <p>Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none">- schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen)- mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen) <p>Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre- Begriffe des Rechnungswesens- Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Communicating at Work B2 (in Präsenz in Hildesheim)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Inka Knackstedt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Seminar geht es darum, die Fremdsprachenkompetenzen situationsbezogen auszudifferenzieren. Fachwortschatz, Phraseologien und evtl. Scaffolding werden dazu beitragen, die Kompetenzen in diversen Lernsituationen weiterzuentwickeln.</p> <p>Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B1-B2		
Prüfungsleistung	<p>Der Erwerb der Gesamtnote erfolgt studienbegleitend:</p> <p>Aktive Teilnahme; Anwesenheit bei 2/3 der Präsenzveranstaltungen, schriftliche sowie mündliche Hausarbeiten</p>		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Sprechen Hören und Verstehen Schreiben Mediieren</p> <p>Die Studierenden bewegen sich in Lernsituationen, die es ermöglichen, die Fremdsprache schriftlich, mündlich sowie auditiv auszudifferenzieren. Unternehmensprofile, Geschäftsbriefe, Emails, Tedtalks etc. bilden hierfür eine Grundlage.</p>		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmensprofile (evt. eines virtuellen Unternehmens)- Arbeitsbedingungen und deren Veränderungen durch Covid- Kennenlernen eines Geschäftspartners- Interculturelle Facetten- Nachhaltigkeit		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Composition Skills B1.2/B2.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese englischsprachige Lehrveranstaltung stellt den Schreibprozess in den Fokus und fördert die grundlegenden Schreibkompetenzen (Ideen entwickeln, Texte verfassen, revidieren, korrigieren). This English-language course focuses on foundational writing skills and emphasizes the writing process (developing ideas, drafting, revising, editing).		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen), Ausüben von konstruktiver Kritik an eigener Arbeit und Arbeit anderer		
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen- Studierende, die ihre Englischkenntnisse erweitern und verfeinern möchten- Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte (ca. B1+)		
Prüfungsleistung	Schlussnote : Iv Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75%Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen, Portfolio, Klausur / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache, Erweiterung von Vokabular und präziser Ausdrucksweise.		
Inhalt und Gliederung	Anhand von Modelltexten werden Schreibprozesse analysiert und Schreibfertigkeiten entwickelt. Im Laufe des Semesters verfassen und überarbeiten die Studierenden ihre eigenen Texte (Absätze und kurze Aufsätze) in unterschiedlichen Genres (Erzählung, Beschreibung, Abhandlung, Beispiel, Klassifizierung, usw.). Einzelne Grammatikpunkte werden nach Bedarf angesprochen und vertieft.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Conversational English B1/B2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>The course is designed to improve the fluency and proficiency of students' speech in English. The course contains elements of grammar and expression. It includes debating as well as presenting in English.</p> <p>Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP und auf der Website.</p>		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung (online)		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung			
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung/Präsentation, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Listening Reading Speaking The aim of the course: To improve the oral skills of each participant.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Listening and Speaking Skills B1.2/B2.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dr. Roger Christian Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf dem Niveau B1+ (B1.2/B2.1) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die ihre Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders beim Hörverstehen und im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, aktive Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurze Referate oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1+ (B1.2/B2.1)		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit unterschiedlichen aktuellen Themen in einem akademischen Kontext. Der Fokus liegt auf Hörverstehen (Auszüge aus Vorlesungen, Referate, Semindiskussionen, usw.) und Sprechen (Teilnahme an Semindiskussionen, Halten von Präsentationen, usw.), sowie auf der Wortschatzerweiterung. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Training for the Job Interview Process

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	David Joseph Yacus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	<p>More and more, English is becoming today's worldwide language of preference for the job interview process, not only in English-speaking environments. This course is designed to help students feel comfortable and natural in expressing and presenting themselves — in English — at all stages of the job interview process.</p> <p>Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP.</p>		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit - online		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	ca. B2-Niveau in Englisch		
Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 75%), Portfolio, Simulation eines Vorstellungsgesprächs		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Through the use of practical exercises and simulated situations, each phase is approached directly in the target language, helping students to progressively develop confidence under the guidance of a native-speaking coach.</p> <p>Upon completion of the course, students:</p> <ul style="list-style-type: none">• are able to reflect on and present their own skills, experiences, and achievements from the past;• are able to form and further develop research and preparation strategies for specific types of interviews and organizations;• feel confident in presenting themselves for job interviews and similar situations in English.		
Inhalt und Gliederung	<ul style="list-style-type: none">• Understanding and constructing CV's and resumés in various formats• Writing of cover letters• Approaching typical interview questions• Imagining and approaching potential interview questions for a specific specialization or organization• Simulated interviews		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- kontrastiv vergleichen- Standpunkte vertreten- Perspektiven äußern- Zusammenfassen und umschreiben- Vorgänge beschreiben- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	R. Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u. a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none">- Begriffe erklären- Beweise heranziehen- Klassifizieren- Ideen verbinden- Vorgänge beschreiben- kontrastiv vergleichen- Tatsachen feststellen und Meinungen äußern- Thesen entwickeln- Ursache und Wirkung wahrnehmen- Auswertungen durchführen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Daniela Cozzolino		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der italienischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Vittorio Petrella		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.1 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.2.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.ip bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.3 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Vittorio Petrella		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.2 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.2)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.3.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A2 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Daniela Cozzolino		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs vertiefen Studierende die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.3 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Italienisch (A1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Angelika Ton		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der japanischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. Selbststudium: 60 Std. Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.</p>		
Inhalt und Gliederung	<p>Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert.</p> <p>Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation.</p> <p>Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsens (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.</p>		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A1: Sprache, Kultur und Design

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig wird von Anfang an ein besonderer Akzent auf die Vermittlung und Übung der Sprache der Gestaltung (Produktdesign, Farbdesign, usw.) gesetzt. Typische Merkmale der lateinamerikanischen, insbesondere der kolumbianischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch A2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen und lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch B1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch-Kenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. TeilnehmerInnen der teilfachsprachlichen Spanischkurse ("Sprache, Kultur und Design" und "Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen") können Ihre Sprachkenntnisse hier weiter ausbauen. Dabei werden sie weiterhin mit der span. und lateinamerik. Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert. Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatikalische Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika A1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Als Teil der IPS-Reihe "Lateinamerika und Spanien" widmet sich die Veranstaltung den wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien. Eine Teilnahme an der IPS-Reihe ist erwünscht, jedoch nicht obligatorisch.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, die keine/wenig sprachliche Vorkenntnisse haben		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch in Lateinamerika A2: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Weiterführung des Kurses "Spanisch in Lateinamerika und Spanien 1: Sprache, Gesellschaft, Kultur und Ressourcen". Neben der spanischen Sprache werden die wichtigsten Informationen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Ressourcen zu den lateinamerikanischen Staaten und Spanien vermittelt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Sprachunterricht und Selbststudium mit persönlicher Einbindung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten mit Kenntnisse auf Niveau A1.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Spanisch 1		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Beteiligung in der Lehrveranstaltung, Erledigung der Hausaufgaben im Buch im Selbststudium, Erledigung der Online-Hausaufgaben in Moodle im Selbststudium, Referat und Klausur. Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Gleichzeitig werden sie mit der spanischen und lateinamerikanischen Gesellschaft, Kultur und Ressourcen vertraut gemacht und dadurch in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu leisten. Das fachbezogene Spanisch bis Level A1 wird in Abstimmung mit den Unterrichtsinhalten der IPS-Veranstaltung "Lateinamerika und Spanien A1" vermittelt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.2: Sprache und interkulturelles Handeln

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Türkisch 1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Neben der weiteren Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch die in Deutschland berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Türkisch 1. Kein muttersprachlicher Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme, Lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.2		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		